

„Umweltschutz ist Nachweltschutz.“

(Richard von Weizsäcker)



Umwelterklärung 2022

der

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

AFZ (Aus- und Fortbildungszentrum) Bonn

Ausbildungszentrum Neuhausen

Novizenweg 1

73765 Neuhausen a.d.F.



Clever

gelöst

Natur

&

Technik



Inhaltsverzeichnis

1.	Unternehmensporträt	3
2.	Vorwort der Leiterin des Ausbildungszentrum Neuhausen (AZ Nh)	3
3.	Organisation	5
3.1	Gliederung des THW	5
3.2	Aufbauorganisation	6
3.3	Abteilung Ehrenamt und Ausbildung (EA)	6
	<i>Strukturaufbau</i>	6
3.4	Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) Bonn	7
4.	Standort Ausbildungszentrum Neuhausen (AZ Nh)	9
5.	EMAS am AZ Neuhausen	13
5.1.	EMAS und DIN EN ISO 14001 am AZ	13
5.2	Strukturen und Elemente des Umweltmanagementsystems	15
5.3	Umsetzung des praktischen Umweltschutzes	16
5.3.1	Regie (Organigramm)	17
5.3.2	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse im Umweltorganigramm	17
5.4	Kontextanalyse	18
5.4.1.	Interne Themen	19
5.4.2.	Interessierte Parteien	20
5.5	Übersicht der Prozesse und Dienstleistungen	21
5.6	Beteiligung unserer Beschäftigten, Auszubildenden, Bufdi	21
5.7	Rechtliche Gründe	22
5.8	Entwicklungen für den Umweltschutz der Liegenschaft	23
6.	Umweltleitlinien des AZ Neuhausen	24
7.	Umweltaspekte	24
7.1	Bewertung der Umweltaspekte	25
8.	Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2018 - 2021	26
8.1	Direkte Umweltaspekte	26
	<i>INPUT</i>	26
	<i>OUTPUT</i>	27
8.2	Erläuterung der Entwicklung	29
8.2.1	Kernindikatoren	29
	<i>Heizenergie:</i>	30
	<i>Stromverbrauch:</i>	31
	<i>Treibstoffverbrauch:</i>	32
	<i>Papierverbrauch:</i>	34
	<i>Wasser:</i>	35
	<i>Abfall:</i>	36
	<i>Biodiversität:</i>	38
	<i>CO₂-Emissionen:</i>	38
	<i>SO₂, NO_x, PM₁₀-Emissionen:</i>	39
8.3	Indirekte Umweltaspekte	40
8.4	Bewerten der indirekten Umweltaspekte	41
9.	Notfallmanagement	42
10.	Umweltschutzaktivitäten	43
10.1	Umweltprogramm bis 2030	43
11.	Gefahrstoffe	46
12.	Umweltziele bis 2023	47
12.1	Direkte Umweltaspekte	47
12.2	Indirekte Umweltaspekte	48
	Stufen des Lebensweges von Produkten und Dienstleistungen	48
13.	Einbinden der Lehrgangsteilnehmenden	49
14.	Besonderheiten	49
15.	Ansprechpartner	51
16.	Gültigkeitserklärung	52
17.	Registrierungsurkunde	53

1. Unternehmensporträt

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt mit eigenem Verwaltungsaufbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Ge- gründet wurde das THW durch Otto Lummitzsch am 22. August 1950. Es setzt sich zusammen aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Ortsverbänden sowie hauptamtlichen Beschäftigten. Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen leistet es technische Unterstützung insbesondere

- auf Ersuchen von für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben
- auf Anforderung oberster Bundesbehörden, wenn das Bundesinnen- ministerium des Innern, Bau und Heimat, zustimmt
- technische Hilfe im Zivilschutz
- Einsätze und Maßnahmen im Ausland im Auftrag der Bundesregie- rung
- Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Un- glücksfällen größeren Ausmaßes
- Unterstützungsleistungen, die das THW durch Vereinbarung übernommen hat.



2. Vorwort der Leiterin des Ausbildungszentrum Neuhausen (AZ Nh)

Seit der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS nimmt sich das Ausbildungszentrum in Neuhausen ständig in die Pflicht höchste Umweltstandards zu erfüllen und ein umweltbewusstes Handeln in den Mittelpunkt zu stellen. Umweltschutz im Sinne eines nachhaltigen Handelns zum Erhalt unseres Planeten mit dem Bewusstsein für die Knappheit natürlicher Ressourcen und Lebensräume hatte nie einen höheren Stellenwert als in den letzten Jahren. Dies wird durch die Vorgaben des Gesetzgebers und den wachsenden Erwartungen von Stakeholdern unterstrichen. Dies sind Herausforderungen an das AZ Nh, seine Mitarbeitenden und auch an die Lehrgangsteilnehmenden, die ja oft für mehrere Tage am AZ Nh zu Besuch sind. Es ist unser eigener Anspruch hier im Sinne des Umweltschutzes permanent mitzudenken und diverse eingeleitete und umgesetzte Maßnahmen, zum Beispiel zur Einsparung von Energie, im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses laufend zu überprüfen und anzupassen. Dabei werden alle Faktoren berücksichtigt und in die Planungen von weiteren umweltrelevanten Maßnahmen einbezogen.

So sind die einzelnen Gästezimmer (Module) des in Betrieb genommenen Gästehauses durch moderne Wabenbauweise beim Neubau eingesetzt worden. Damit wurde eine primär verbesserte Energieeffizienz erwirkt. Fast alle elektrisch- und kühlbetriebenen Geräte sowie die gesamte Ausstattung sind nach modernen Gesichtspunkten ausgewählt und beschafft worden. Für das kombinierte Lehr- und Verwaltungsgebäude sowie für das Gästehaus liegen Energieausweise gemäß §§ 16 ff. der Energieverordnung (EnEV) vor.

Aus Platzgründen wurde im vergangenen Jahr eine Immobilien in Wolfschlugen angemietet und vor Inbetriebnahme ausgebaut. Dort wurden Leuchtmittel durch LED ersetzt und eine Photovoltaik Anlage übernommen und weiterbetrieben.

Das Eigentum der Liegenschaften des AZN ist am 01.01.2009 auf die Bundesimmobilienanstalt übergegangen, so dass wir Mieter der Liegenschaft sind und neben der Abhängigkeit zum Hochbauamt in eine weitere Abhängigkeit bezüglich der durchzusetzenden Bau- und Reparaturmaßnahmen gesetzt wurden.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat sich im Mietvertrag verpflichtet, aktiv zu einem Umweltmanagementsystem beizutragen. So wurde seit dem Frühjahr 2010 das Hauptgebäude durch energetische Maßnahmen saniert und das Gästehaus nach modernen Bau- und Umweltgesichtspunkten gebaut (s.o.).

Umweltaspekte werden grundsätzlich bei der Planung weiterer Baumaßnahmen oder Anlagenerneuerungen berücksichtigt.

Die dokumentierten Ergebnisse in der Umwelterklärung sind ohne die engagierte und tatkräftige Mitwirkung des EMAS-Teams und ohne die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Sie sind Indikator für eine erfolgreiche EMAS-Revalidierung. Mit ihren Erfahrungen, ihrem Wissen und Können wird das Überwachungsaudit am AZN durchgeführt und wertvolle Verbesserungsvorschläge in das Arbeitsleben eingebracht.

Dafür möchte ich dem Team des AZ Neuhausens danken!



Bettina Roth (AZ-Leitung)
Neuhausen, den 13.09.2022

3. Organisation

3.1 Gliederung des THW

Die Struktur des THW ist weltweit einmalig. 97,5% der THW-Angehörigen arbeiten ehrenamtlich im THW. In 668 Ortsverbänden engagieren sich bundesweit ca. 80.000 Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit, um Menschen in Not kompetent und engagiert Hilfe zu leisten. Die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen ist aufgrund der vielfältigen Herausforderungen auf ca. 2000 gestiegen. Das THW leistet im Auftrag der Bundesregierung gem. §1 Abs. 2 Nr. 2 THW-Helferrechtsgesetz (THW-HelfRG) technische Hilfe auch außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Seit dem ersten Auslandseinsatz im Jahr 1953 war das THW bisher in 130 Staaten der Welt in rund 2.100 Einsätzen und Projekten tätig. Handlungsfelder der internationalen Zusammenarbeit des THW sind die Zusammenarbeit mit einzelnen Staaten, die Zusammenarbeit auf Ebene der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

Die THW-Auslandseinheiten sind modular aufgebaut und auf verschiedene Einsatzszenarien zugeschnitten. Die notwendige Ausstattung für die THW Auslandseinsätze wird teilweise in einem Zentrallager für Auslandslogistik (ZAL) in der Nähe des Flughafens Frankfurt vorgehalten.

Für seine Auslandsexperten und -expertinnen führt das THW spezifisch entwickelte Schulungen am AZ Neuhausen oder in ausgewählten EU-Staaten durch, die auf verschiedene Aufgaben im Ausland vorbereiten. Modernes Einsatzgerät Fahrzeuge, Spezialwerkzeug ermöglichen dem THW einen effektiven Bevölkerungsschutz

Das THW untergliedert sich in:

- 668 Ortsverbände
- 8 Landesverbände
- AFZ (Standorte AZ Hoya, AZ Neuhausen, AZ Brandenburg)
- EU/UN-Center
- Logistikzentrum in Hilden (8 weitere sind im Aufbau oder in Planung)
- ZAL - Überführung an neuen Standort geplant
- THW-Leitung in Bonn

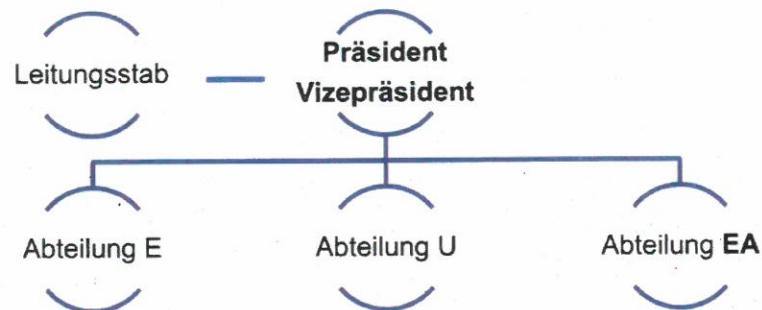
Aufgrund der einheitlichen Ausbildung und Ausstattung kann das THW seine Einheiten bundesweit zusammenführen und einsetzen. Für Auslandseinsätze, z.B. zur Unterstützung von UN- und EU-Missionen hält das THW zudem spezielle Schnell-Einsatzeinheiten und Module bereit.

Das THW hatte zur Erfüllung der Aufgaben für 2021 ein Gesamtetat von ca. 456 Millionen zur Verfügung.

3.2 Aufbauorganisation

Die THW-Leitung besteht aus der Behördenleitung, dem Leitungsstab und den drei nachgeordneten Abteilungen E, U, EA.

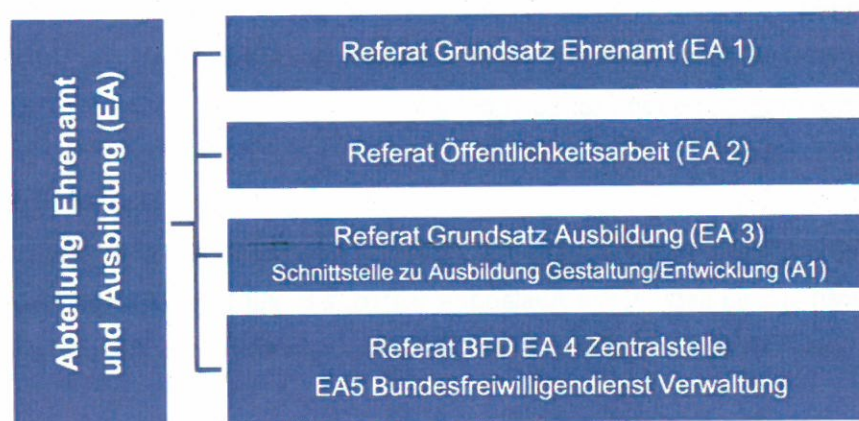
Leitung und Leitungsstab tragen die Ergebnisverantwortung für Ihre Zuständigkeitsbereiche.



3.3 Abteilung Ehrenamt und Ausbildung (EA)

Strukturaufbau

Die Abteilung Ehrenamt und Ausbildung (EA) der THW-Leitung bestand seit 1. Januar 2018 aus vier Referaten und den beiden Ausbildungszentren Hoya und Neuhausen. Im Jahr 2020 wurde die Planung und schrittweise Umsetzung der Neustruktur vorangetrieben, die seit dem 1. Juli 2021 gültig ist. Mit dem Aufbau des AZ Brandenburg musste die Struktur erneut angepasst werden.

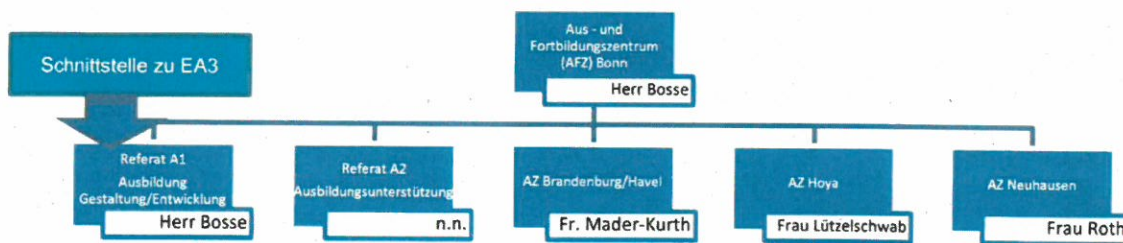


3.4 Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) Bonn

Alle operativen Ausbildungsaufgaben werden in dem auf Ebene der Landesverbände neu gebildeten Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) zusammengefasst. Das AFZ hat den Standort Bonn und betreibt die Ausbildungszentren (AZ) an den Dienstorten Brandenburg/Havel, Hoya und Neuhausen. Das AFZ ist für die gesamte Ausbildung- und Fortbildung im THW zuständig. Es legt deshalb die Ausbildungsinhalte für das gesamte THW verbindlich fest und ist Dienstleister für die gesamte operative Aus- und Fortbildung im THW.

Die Leitung des AFZ ist in denselben Gremien tätig wie die Landesbeauftragten. Sie hat die Ergebnisverantwortung für die Aufgabenerledigung für die zugehörigen Referate und Ausbildungszentren.

Das AFZ besteht aus zwei Referaten und drei Ausbildungszentren:



Referat Ausbildung Gestaltung/Entwicklung (A1)

Zur konsequenten Umsetzung der Strategien und Vorgaben des Grundsatzreferates EA3 in der THW-Leitung wurde innerhalb des AFZ eine steuernde Organisationseinheit mit Dienstort Bonn eingerichtet. Hier werden die Aufgabenbereiche Fortentwicklung des AFZ Angebots, Qualitätssicherung, die Erstellung methodisch didaktischer Konzepte sowie die zielgruppenorientierte, inhaltlich einheitliche Gestaltung von Lehr- und Lernunterlagen mit Aufgabenabgrenzung zu EA3 im gesamten THW verantwortet.

Referat Ausbildungsunterstützung (A2)

Das neu gebildete Referat ist für die zentral wahrzunehmenden Aufgaben der Ausbildungsunterstützung zuständig und übernimmt zentrale Serviceleistungen für alle drei AZ und die Lehrgangsteilnehmenden.

Dazu gehören Verwaltungsaufgaben (z. B. aus den Bereichen Haushalt, Personal, Beschaffung und Vertragswesen, Liegenschaften, einheitliche Standards für Verpflegung, Unterbringung und

Freizeitgestaltung, Koordination des Prüfwesens) sowie bestimmte zentrale Dienstleistungen für die Lehrgangsteilnehmenden (wie z. B. die Erstattung Verdienstausschuss/fortgewährte Leistungen). Es ist Ziel, an allen drei Standorten der AZ anfallende ortsunabhängige Aufgaben der Ausbildungsunterstützung zentral zu erledigen. Die Aufgabenverteilung wird bis Ende 2022 evaluiert.

Ausbildungszentren (AZ Hoya, AZ Neuhausen, AZ Brandenburg/Havel)

Für alle drei Ausbildungszentren wird eine grundsätzlich gleiche Aufbaustruktur festgelegt. In jedem AZ wird ein Lehrbereich, ein Technischer Bereich und ein Standortmanagement eingerichtet, welche jeweils von einer Führungskraft mit Personalverantwortung geleitet werden. Den Bereichen werden grundsätzlich folgende Aufgaben zugeordnet:

Lehrbereich:

- Vorbereitung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- Einsatzplanung und Anleitung von Dozenten und Dozentinnen
- Fachliche Betreuung von Ausbildungsthemen in Lehrgruppen
- Fortentwicklung von Lehrgangsmaterialien
- Ausgabe von Teilnehmerbescheinigungen

Technischer Bereich:

- Ausbildungsunterstützung mit Technik
- Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte
- Unterhaltung der Liegenschaften und Ausbildungsanlagen
- Haustechnik
- Prüfwesen
- Ausstattungsverwaltung

Standortmanagement:

- Raum- und Platzplanung, Veranstaltungsplanung, Verpflegung
- Unterkunftsorganisation, Rezeption, Kleiderkammer, Transferdienst
- Druck/Vervielfältigung, Teilnahmebescheinigung ausstellen
- Standortbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Standortbezogene dezentrale Beschaffung, standortbezogene Rechnungsbearbeitung
- Liegenschaftsverwaltung, standortbezogenen SuG
- Standortbezogene Umsetzung IT-Service und Medientechnik, 1st-Level-Support

4. Standort Ausbildungszentrum Neuhausen (AZ Nh)

Geographie:

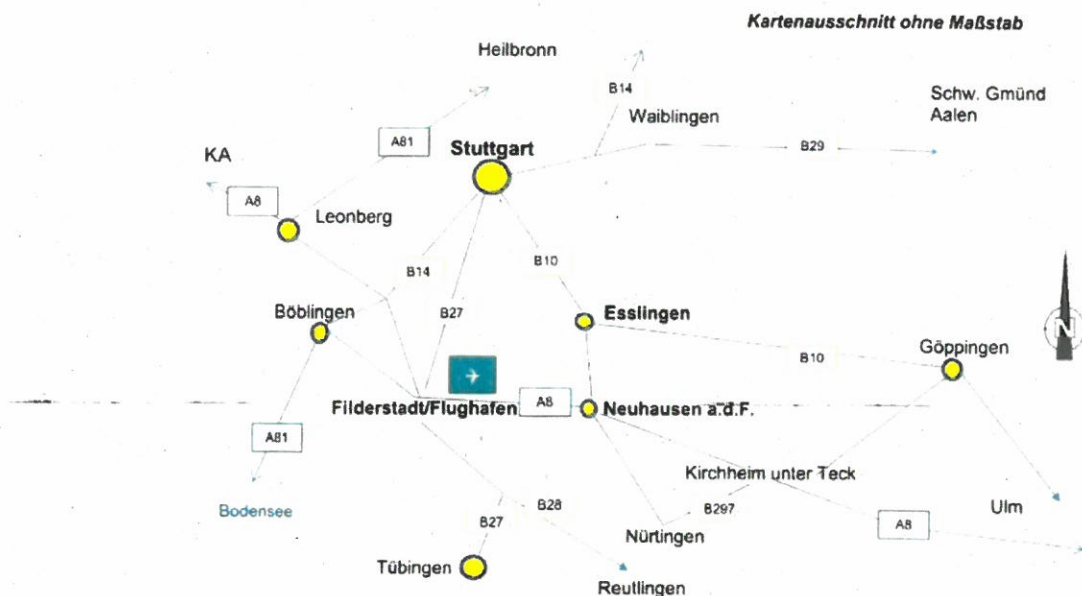
Das AZ Nh (kurz AZ genannt) liegt auf den Fildern am Ortsrand von Neuhausen. Seit 1.12.2020 wurde das AZ um Büroräume eines Drittanbieters in der angrenzenden Gemeinde Wolfschlugen für die Verwaltung erweitert, die jedoch nicht in die Datenauswertung des AZ einfließen.

Das AZ Neuhausen ist eingebettet zwischen Wohngebieten, der Friedrich-Schiller-Schule und dem angrenzenden Horber Wald in 320 m über NN. Nach dem Horber Wald in 2km Entfernung Richtung Nürtingen beginnt Wolfschlugen. Beide Gemeinden liegen auf der Filderebene, die hauptsächlich aus landwirtschaftlich genutzten Flächen besteht. Die Gemeinde Neuhausen hat ca. 12.000 Einwohner, Wolfschlugen hat ca. 6.300 Einwohner zu verzeichnen. Rings um Neuhausen laden Wälder und Wege zum Spaziergehen, Wandern, Joggen, Walken und Radfahren ein. Neuhausen und Wolfschlugen sind Mitglied im Zweckverband Filderwasserversorgung, von dessen Pumpwerk in Neckartailfingen der Großteil (87%) des Trinkwassers bezogen wird. Aus einer eigenen Quelle bezieht Neuhausen 13% des Wassers. Das Klärwerk der Gemeinden reinigt das Abwasser mechanisch und biologisch.

Für die Abfallentsorgung ist der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen zuständig.

Das AZ ist durch die Nähe des Flughafens Stuttgart und den Anbindungen zur BAB 8, der B 10 und der B 27 verkehrsgünstig gelegen. Linienbusse verkehren regelmäßig in die angrenzenden Ortschaften zur S-Bahn, zur Kreisstadt Esslingen und zur Landeshauptstadt Stuttgart.

Im Zuge des Großprojekts „Stuttgart 21“ ist die Realisierung der S-Bahn-Verbindung durch Verlängerung der Linie S2 von Stuttgart über Filderstadt nach Neuhausen im Bau. Frühestens Ende 2026 soll der erste Zug fahren.



Die Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs entlastet den Verkehr rund um Stuttgart und wird den Lehrgangsteilnehmenden eine weitere attraktive und bequeme Anreisemöglichkeit zum AZ bieten.



Foto: Google-AZ NH

Am AZ sind 2021 in Folge der Regelungen während der Pandemie nur 613 Lehrgangsteilnehmende (LG-TN) in 159 Lehrgängen aus dem Inland ausgebildet worden. Daneben haben Sonderveranstaltungen wie Seminare, Tagungen, standortverlagerte Ausbildungen, Projekt- oder Arbeitsgruppensitzungen stattgefunden, an denen 639 Gäste teilgenommen haben.

Auf der Gemarkung „Sauhag“ und in angrenzenden Bereichen haben in 2021 keine praktischen Übungen der Auslandslehrgänge stattgefunden. Reisebeschränkungen haben zum Lehrgangsrückgang um mehr als 60 % gegenüber 2019 geführt. Der Lehrauftrag des AZ Nh konnte nicht erfüllt werden.

Das Gelände des AZ ist ca. 2,07 ha groß und mit einem mehrstöckigen Gebäude bebaut, bestehend aus Verwaltung, Lehrbereich und Unterkunft. Es hat 7.765 m² Gebäudenutzfläche, davon 7.586 m² beheizt (davon 2.343 m² Verwaltung). Durch die Fremdanmietung von Büroräumen im Dezember 2020 in der Nachbargemeinde wurde die Fläche für die Verwaltung, um einen Ausweicharbeitsplätze während des geplanten Umbaus des AZ zum EU/UN-Center zu gewährleisten, erweitert.

Der zweite Bereich in Neuhausen umfasst das Übungsgelände mit ca. 1.830 m² und den technischen Bereich, bestehend aus Fahrzeughalle, Werkstatt und Waschhalle mit ca. 800 m². Das Gefahrstofflager befindet sich auf einem Inselbereich zwischen Hauptgebäude und Fahrzeughalle. Die Elektroversorgung erfolgt über Niederspannung mit 100% Ökostrom und die Wärmeversorgung über eine zentrale mit Erdgas betriebene Heizungsanlage.

Im dritten Bereich befindet sich das Gästehaus mit 30 Betten. Das in 2014 erbaute Gästehaus ist ausgestattet mit Bistro, Restaurant, Sauna, Fitnessraum und seit 2019 mit einer erweiterten Ausenterrasse als Entspannungsoase. Das Gästehaus hat eine Brutto-Grundfläche von 1.902 m² und eine Nutzfläche von 1.789 m².



Foto: Zimmer im Gästehaus

Die LG-TN, MA und Gäste werden durch eine externe Firma (RBR) voll verpflegt.



Foto: Gästehaus mit Terrassenerweiterung

Während des Aufenthaltes im AZ sind die LG-TN internatsmäßig im Hauptgebäude und im Gästehaus untergebracht. Sollten die Unterbringungskapazitäten am AZ nicht ausreichen, werden die Gäste in den Hotels der Nachbargemeinden untergebracht.

Im ersten Stock des Hauptgebäudes ist ein Teil der „THW-historischen-Sammlung“ in Vitrinen ausgestellt, die die Entstehungsgeschichte und Entwicklung des Technischen Hilfswerks beschreibt.

Das AZ hat den Schwerpunkt der Aus- und Fortbildung in den Bereichen Führung, Speziallehrgänge und Ausland. Neuhausen ist Standort des EU/UN-Training-Support-Center. Zu den technischen Themen zählen insbesondere der Bereich Sprechfunk, Atemschutz, CBRN und Bediener Motorsägen. Den Support zur Wartung und Instandsetzung der Telefonanlagen der Ortsverbände, der analogen Funkgeräte und Erprobung im Digitalfunk des gesamten THW übernimmt die TK-Werkstatt im AZ. In der Werkstatt „Mobile-Hochwasser-Pegel“ werden Koffer zur Messung des Hochwasser-rückflusses für den bundesweiten Einsatz gebaut und repariert. Es werden Dokumentationen der Messwerte per Open-Data bereitgestellt.

Die Werkstätten können bundesweit mobil tätig werden.

Die Sprengstoffbehörde des THW ist ebenfalls am AZ angesiedelt.

Im südwestlichen Teil der Liegenschaft befindet sich das Übungsgelände. Es wird für alle praxisbezogenen Übungen nach vorgegebener Übungs-Schadenslage benutzt.



Foto: Übungsgelände

Der Lageplan gibt eine Übersicht der Liegenschaft wieder:



Durch die Unterbringung und Verpflegung der LG-TN während des Lehrgangsbetriebes, dem Energieverbrauch durch Heizung, Strom sowie Kraftstoffe für Kraftfahrzeug- und Geräte entstehen Treibhausgase.

Trinkwasser wird durch die internatsmäßige Unterbringung und Verpflegung der LG-TN, der Beschäftigung des Personals und dem Waschen von Kraftfahrzeugen und Bekleidung verbraucht. Hierdurch entsteht Abwasser, das in die örtliche Kanalisation über einen Koaleszensabscheider eingeleitet wird. Verbrauchtes Fett aus dem Küchenbereich wird über den Fettabscheider zur Entsorgung aufgefangen.

In der Kfz - Werkstatt des AZ werden Fahrzeuge und Geräte gewartet. Hierbei werden bevorratete Gefahrstoffe eingesetzt, wobei Sonderabfälle anfallen. Diese Abfälle sowie die Lagerung und der Umgang mit Gefahrstoffen, insbesondere von Altbatterien und Bremsflüssigkeiten, können zu einer Gefährdung des Grundwassers führen. Zum Umgang mit den gefährlichen Stoffen ist eine zertifizierte Gefahrstoffbeauftragte eingesetzt. Der Koaleszensabscheider wird monatlich geprüft und ggf. eine Leerung oder Wartung angemeldet.



Foto: Ansicht des AZ – Bauabschnitte I+II+III

5. EMAS am AZ Neuhausen

5.1. EMAS und DIN EN ISO 14001 am AZ

EMAS (Eco-Management und Audit Scheme) ist ein nach der EMAS-Verordnung ein internes Verfahren zur Überprüfung der Umsetzung der Umweltleitlinien, -ziele und -programme sowie der Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems einer Organisation.

Umweltmanagement ist behördlich organisierter Umweltschutz, bei der sich die Leitung des AZ und alle Beschäftigten dem Ziel der Verbesserung des Umweltschutzes verpflichten (Öko-Audit).

Durch umweltorientiertes Handeln und Umweltleistungen mit dem Öko-Audit profitiert nicht nur die Umwelt. Mit Umsicht, Wahrnehmung, Rücksicht und Verständnis kann das AZ mit den Beschäftigten und den LG-TN den Umweltschutz fördern. So verringert ein funktionierendes Umweltmanagement System auch die Gefahr von Betriebsstörungen, Unfällen und beugt somit rechtlichen Konsequenzen vor.

Damit sich das Engagement der Beschäftigten nicht in kurzfristigen Aktionen erschöpft und über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden kann, ist das Umweltmanagementsystem als automatisch ablaufender Prozess am AZ integriert.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir im Umweltschutz. Jeweils am Jahresende mit der Lehrgangsplanung legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest.

Die Leitung und seine Beschäftigten aus allen Bereichen des AZ setzen sich mit dem Umweltteam zusammen, um gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert (siehe hierzu den Abschnitt 6).

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z. B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen, ermitteln wir am Jahresende, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Das Nichterreichen von Zielen setzt ein Prozess nach den Ursachen in Gang. Zur besseren Abgrenzung der Rechte und Pflichten zwischen BImA und THW wurde das Einheitliche Liegenschaftsmanagement (ELM) durch die Leitung erarbeitet.

Die einzelnen Schritte unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS werden im Folgenden kurz dargestellt:

In der **Umweltpolitik** haben wir Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung am AZ festgelegt unterstützt von den Festlegungen zur Umweltpolitik durch den Präsidenten. Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems findet über die **Umweltbetriebsprüfung** statt. Zur Umweltbetriebsprüfung werden die erfassten umweltrelevanten Daten, die Systematik und die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen im Rechtskataster überprüft. Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten sind im **Umweltprogramm** festgeschrieben.

Das **Umweltmanagementsystem** regelt die Verantwortlichkeiten und Abläufe, die im Umwelt- handbuch dokumentiert sind.

Die **Umwelterklärung** dient zur Kommunikation am AZ mit der Öffentlichkeit.

Die Ergebnisse der internen Prüfung werden mit der Leitung des AZ, der Umweltmanagementbe- auftragten und weiteren Verantwortlichen bewertet. Daraufgehend werden zukünftige Chancen, Umweltaspekte, die Selbstverpflichtung justiert. Durch das interne Audit kann zusätzlich abgegli- chen werden, ob Politik und Ziele noch angemessen sind und/ oder entsprechende Korrekturmaß- nahmen eingeleitet werden müssen.

Von **Extern** wird das AZ, das UMS und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umwelt- gutachter **überprüft**.

5.2 Strukturen und Elemente des Umweltmanagementsystems

Zum Ausbau eines funktionierenden Umweltmanagements nach ISO 14.001:2015 werden Wech- selwirkungen untersucht und nach Möglichkeit Verbesserungen eingebracht.

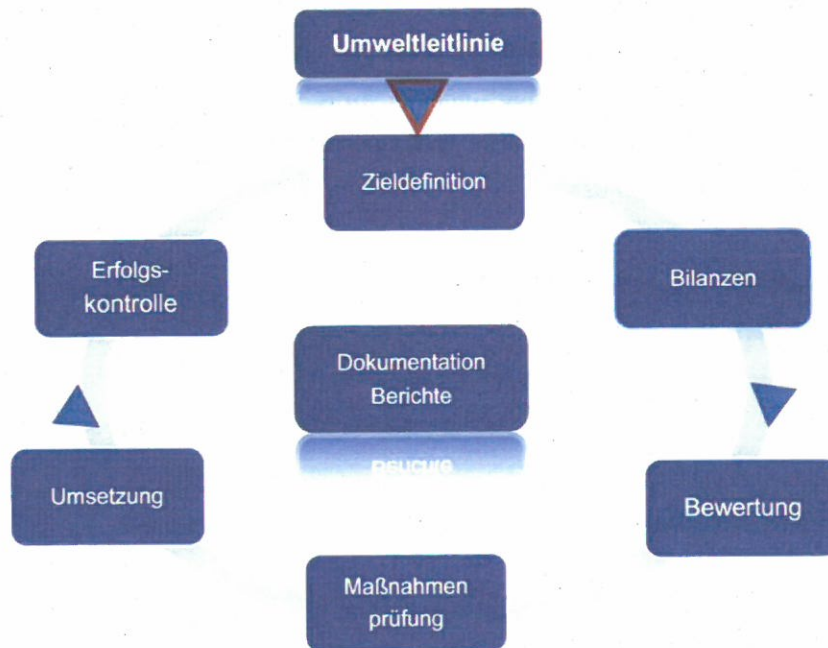
Zur Dokumentation des Umweltmanagementsystems dient das Umweltmanagementhandbuch.

Eine Konkretisierung der im Managementhandbuch beschriebenen Regelungen erreichen wir durch die Beschreibung von Abläufen. Diese enthalten neben einer genauen Erläuterung der Vor- gehensweise bei einem bestimmten Verfahren die Benennung des jeweiligen Verantwortlichen und die einzusetzenden Mittel. Solche Anweisungen wurden z. B. für die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie die regelmäßige Ermittlung der von uns verursachten Umweltaus- wirkungen erstellt. Sind konkrete Regelungen für einen Arbeitsplatz oder eine bestimmte Tätigkeit erforderlich, sind diese in Arbeits- und Betriebsanweisungen dokumentiert.

Der Störfall durch Feuer wird in unserer Brandschutzordnung geregelt. Der Brandschutzbeauftrag- te ist bestellt. Unser Alarmschema und Telefonerreichbarkeiten sind an der Rezeption ausgehängt, um weitere Schritte einleiten zu können.

Die In- und Output-Daten zeigen, dass das Umweltmanagementsystem am AZ Grundlage für eine systematische Verbesserung des Umweltschutzes ist. Wir werten jährlich die Daten aus, um dar- aus Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

Funktionsweise des Umweltmanagementsystems am AZ Neuhausen



5.3 Umsetzung des praktischen Umweltschutzes

Bei der Planung zum Erreichen der Umweltziele werden messbare Ressourcen bestimmt und die Ergebnisse bewertet.

In allen umweltrelevanten Themenfeldern sind die Verantwortlichkeiten geregelt, um sowohl unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, als auch eine systematische Weiterentwicklung zu gewährleisten. Die Aufgaben und Pflichten der verantwortlichen Beschäftigten sind geregelt.

Es wird den gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen und damit eine systematische Weiterentwicklung gewährleistet.

Für die beauftragten Personen wird eine angemessene Ausbildung sichergestellt.

5.3.1 Regie (Organigramm)



5.3.2 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse im Umweltorganigramm

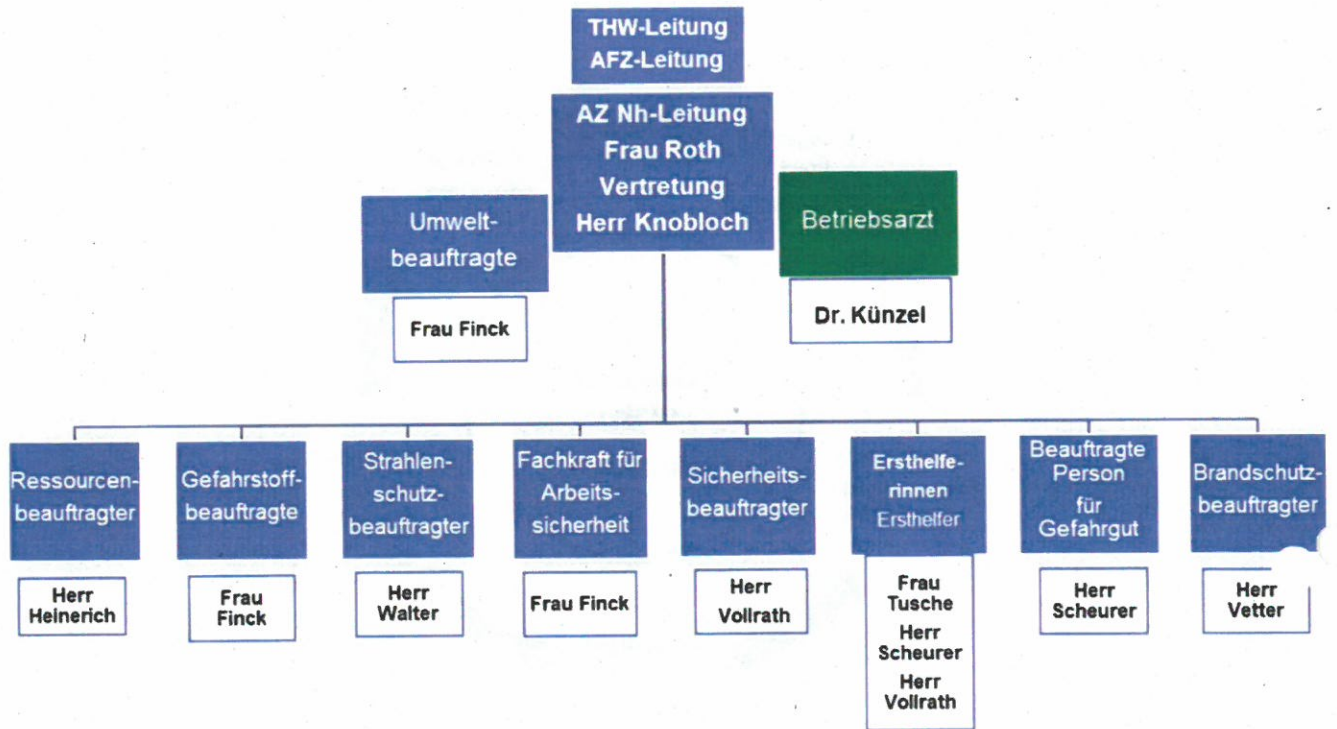
Zur Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung des Umweltmanagementsystems EMAS und zur Erfüllung der Anforderungen nach ISO 14001:2015 setzt die Unternehmensleitung die im Organigramm geführten Beauftragten ein. Die Bestellungen der beauftragten Personen werden in der Personalakte geführt. Zur Erfüllung der Aufgaben werden zeitliche Deputate zur Verfügung gestellt.

Das Umweltteam ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Unternehmensleitung und den Beschäftigten. Die Umweltmanagementbeauftragte (UMB) beruft das Team in Absprache mit der AZ-Leitung in regelmäßigen Abständen ein.

Das Team unterstützt die UMB bei der Planung, bei der Umsetzung des Umweltprogramms und beim kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Über den Kommunikationsprozess fließen alle Äußerungen an die zentrale Stelle. Die relevanten Äußerungen werden dokumentiert und der Leitung für den Geschäftsprozess zugeführt.

- Struktur, Führungskräfte und Beauftragte am AZ



5.4 Kontextanalyse

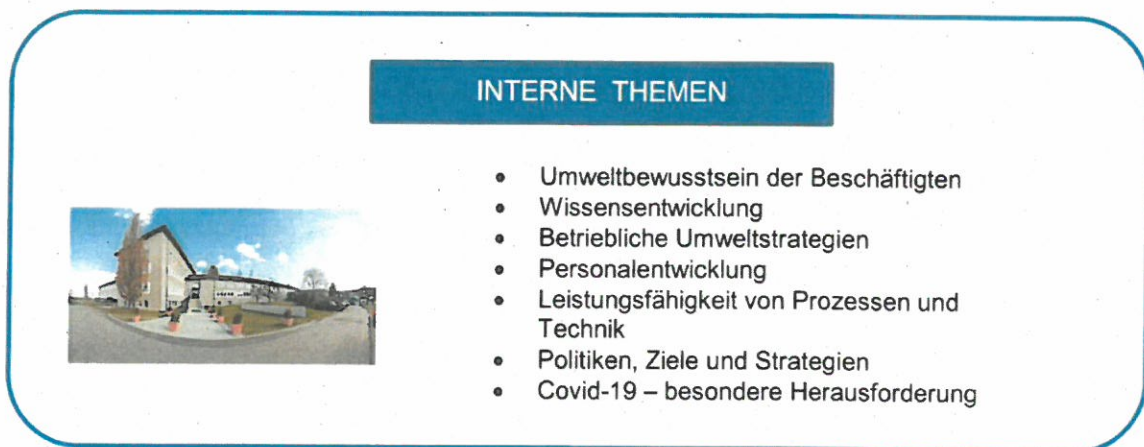
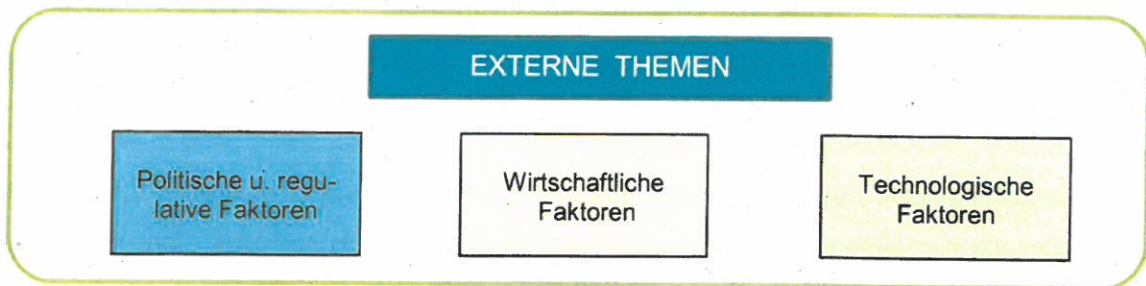
Das AZ steht als wirtschaftliche Einheit in Wechselwirkung zu anderen Organisationen oder interessierten Kreisen (Beziehungsgefüge). Zum Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von interessierten Parteien ist das AZ aufgefordert, externe und interne Themen zu bestimmen.

Dabei ist zu ermitteln, wie sich die Einflüsse (Umweltzustände) auf das Erreichen der Ziele des Umweltmanagements auswirken. Unter Betrachtung der Erfordernisse und Erwartungen wird ein Chancen- / Risikoabgleich in die Bewertung aufgenommen, die Steuerungsmöglichkeiten auslotet und den Handlungsbedarf festlegt. Das AZ bestimmt daraufhin, welche von diesen Erfordernissen und Erwartungen für sie zu bindenden Verpflichtungen werden.

Um die Aufgaben des THW verstehen und das AZ kennen zu lernen, hatten wir 2018 zu unserem ersten Tag der offenen Tür eingeladen. Neben den Vorführungen wurden den Besuchern Einblicke in unsere Umwelleistungen und der Zertifizierung nach EMAS gegeben.

Weiter wurde informiert, dass im Ausbildungsprogramm und in den durchzuführenden Übungen viele Nationalitäten eingebunden sind, die Szenarien durchspielen, in denen Echtsituationen nachgestellt werden.

Das Verständnis über den externen Kontext kann durch Betrachten der Themen gefördert werden, die sich aus gesetzlichen, technischen, wettbewerblichen, marktüblichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhängen ergeben, egal ob international, national, regional oder lokal.



5.4.1. Interne Themen

Bundesfreiwilligendienst (BFD EA4)

Beim THW engagieren sich Frauen und Männer für den BFD. Sie engagieren sich, um damit im Zivil- und Katastrophenschutz mitzuwirken und leisten Ihren Dienst für das Allgemeinwohl. Während der Ausbildung am AZ Brandenburg/Havel, welches seit 2019 den Betrieb aufgenommen hat, werden den Bufdi's fachliche und soziale Kompetenzen vermittelt. Sie durchlaufen eine auf das THW speziell abgestimmte Ausbildung.

Die Aufgaben des Aufbaustabes BfD wurden ab 2021 in die Abteilung EA integriert und von der Abteilung Bundesfreiwilligendienst EA4 übernommen.



Eine besondere Situation ist mit den Hygieneauflagen des Gesundheitsministeriums und deren Umsetzung für die Belegschaft und die Lehrgangsteilnehmenden seit 2020 entstanden. Das Hygienekonzept, Arbeitsplatzmaßnahmen und HomeOffice wurden erfolgreich umgesetzt.

Informationen für die Nachbarschaft

Ein freundliches Miteinander und eine gute Nachbarschaft liegen uns am Herzen. Das THW ist eine Einsatzorganisation, deren oberstes Ziel ist, Menschen in Not zu helfen. Darum wird stets beachtet, dass unsere nächste Nachbarschaft nicht unnötig belastet wird.

Die Aus- und Fortbildung findet größtenteils in Lehrsälen oder auf dem Gelände des AZ statt. Für Erkundungsübungen, Ausbildungen mit Karte, Kompass und GPS oder für größer angelegte Auslandseinsatzszenarien wird der umliegende öffentliche Raum genutzt.

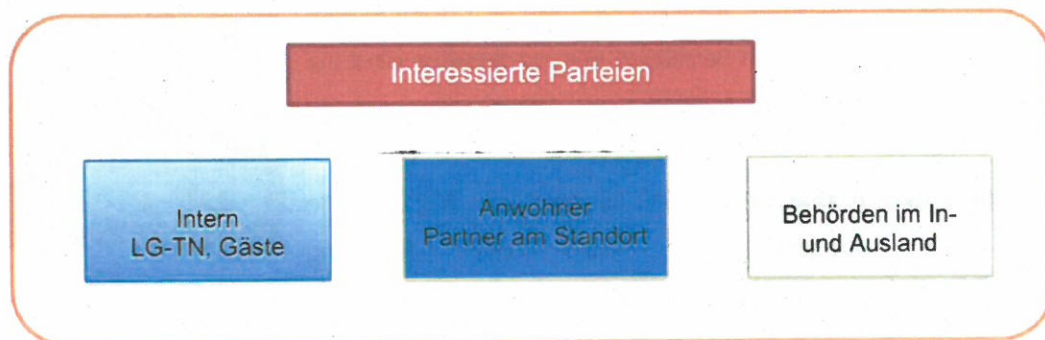
Um die Nachbarschaft und Waldspaziergänger in den angrenzenden Waldstücken auf Übungen hinzuweisen, werden im Amtsblatt der Gemeinde Neuhausen die Bürger rechtzeitig informiert.

5.4.2. Interessierte Parteien

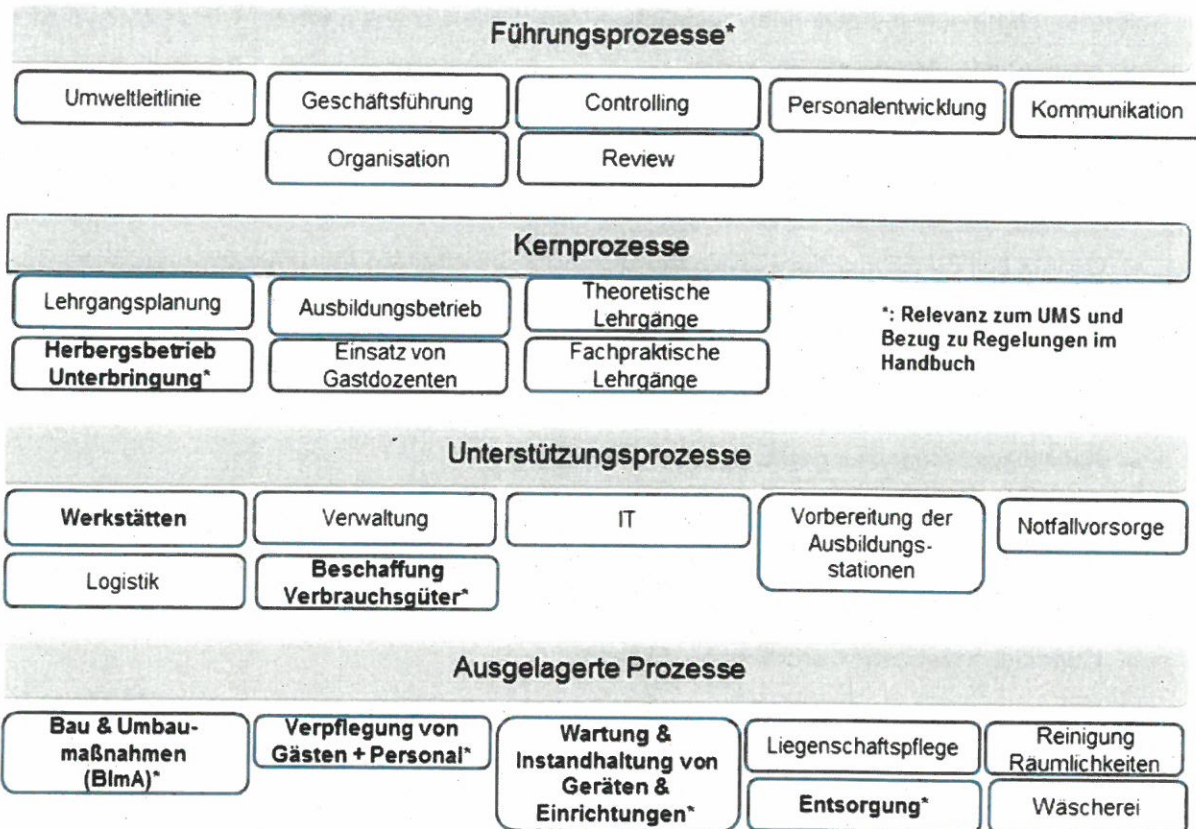
Lehrgangsteilnehmende/ Gäste

Gastlichkeit und gute Unterbringung unter Einhaltung der bestehenden Hygieneregeln haben im AZ einen hohen Stellenwert. Durch Verbesserung des Komforts in den Zimmern und den Umbau der Zimmer generell zu Einbettzimmern, versuchen wir den Aufenthalt für unsere Lehrgangsteilnehmenden angenehm zu gestalten. Es wird eine ausgeglichene Kost (auch vegetarisch) in der Kantine des Gästehauses bereitgestellt.

Für die Freizeitgestaltung stehen Fahrräder zur Verfügung. Fitnessraum, Sauna und zukünftig Freilandschach lassen die Lehrgangsteilnehmenden (LG-TN) entspannen.



5.5 Übersicht der Prozesse und Dienstleistungen



5.6 Beteiligung unserer Beschäftigten, Auszubildenden, Bufdi

Die Beschäftigten und Auszubildenden haben lesenden Zugriff auf den elektronischen Ordner „SNEU-Umweltmanagement“. Sie können alle Dokumente zum Umweltschutz einsehen. Sie werden in regelmäßigen Besprechungen informiert. Im Rahmen des internen Austausches, sind sie aufgefordert jederzeit Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Direkt zu Beginn eines Seminars werden die LG-TN zu EMAS unterrichtet und zu Verbesserungsvorschlägen bei Übungen oder im abschließenden Evaluierungsbogen aufgefordert. Jährlich findet eine ganztägige Pflichtunterweisung für alle Beschäftigten statt, in denen die Führungskräfte aus ihrem Bereich informieren.

Die Unterweisungen werden im Unterweisungsheft dokumentiert.

5.7 Rechtliche Gründe

Externe Anforderungen an das AZ und damit an unser Umweltmanagementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie unserem Managementsystem zugrundeliegenden Normen vorgegeben.

Folgende rechtlich bindende Anforderungen sind für uns bedeutsam:

- Umweltinformationsgesetz (UIG)
- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG))
- Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV
- Landesabfallgesetz
- Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Esslingen
- Abfallverzeichnisverordnung - AVV
- Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen, Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gefahrstoffverordnung - GefStoffV
- Oberflächengewässerverordnung – OGewV
- Verordnung des Umweltministeriums über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung wassergefährdende Stoffe - VAWS)
- Abwassersatzung der Gemeinde
- Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG
- Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG
- Betriebssicherheitsverordnung
- Energieeinsparungsverordnung (EnEV)
- Energiewirtschaftsgesetz (EnGW)
- Erneuerbare-Energie-Wärmegesetz (EEWärmeG) Bund) für Neubauten
- Erneuerbare-Energie-Gesetz – EEG 2017
- Technische Richtlinien für Gefahrstoffe - TRGS

Damit wir auch in Zukunft zuverlässig **bindende Anforderungen einhalten**, ermitteln wir kontinuierlich, welche bindenden rechtlichen Dokumente Relevanz für uns haben. Wir nutzen die Homepage www.umwelt-online.de, auf der sich im Rechtskataster die für uns erforderlichen Informationen befinden, ebenfalls weiterhin zur Information die „juris“-Plattform. Wir stellen sicher, dass für genehmigungspflichtige Anlagen und Tätigkeiten die erforderlichen Genehmigungen vorliegen und die darin enthaltenen Auflagen erfüllt sind.

5.8 Entwicklungen für den Umweltschutz der Liegenschaft

Bereits ab 2004 begannen unterschiedliche Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes. Aufgrund geringer Haushaltsmittel, die eine Modernisierung des Hauptgebäudes nur zögerlich erlaubten, wurde mit stetig steigenden Lehrgangsteilnehmerzahlen dem Antrag auf Bau eines neuen funktionalen AZ (EU/UN-Centers) stattgegeben, welches unter Aufsicht des Hochbauamtes nach dem neuesten Stand der Technik bis 2030 gebaut wird.

Maßnahmen 2019

- Planung des neuen Gefahrstofflagers mit Staatl. Hochbauamt und BImA
- Planung des Carports für den Mannschaftsbus

Maßnahmen 2020

- Umbaumaßnahmen am AZ wurden aufgrund der Zielausbauplanung zurückgestellt
- Wirtschaftlichkeitsanalyse von unterschiedlichen Bauplanungen zum AZ (UN/ EU -Center)
- Reparaturmaßnahmen wurden nach Stand der Technik durchgeführt (Sanierung der Abwasserkanäle im Hauptgebäude)
- Modernisierung der Gebäudeleittechnik Upgrade 4.0
- Anmietung über Drittanbieter der Büroräume in Wolfschlugen wegen Personalaufwuchs

Maßnahmen 2021

- Erweiterung des Verwaltungsbereichs
- Start der Umbauplanung der Kfz-Halle (Grube) für mehr Arbeitssicherheit
- Start des Einbaus der Klimatisierung von Kantine und Cafeteria
- Durchführung von Brandschutzsanierungen (BImA – HBAS)
- Start des Umbaus, Erneuerung und Verbreiterung der Toranlage Novizenweg
- Start des Fluchtwegausbaus der Hausmeisterwerkstatt

Maßnahmen 2022

- Abschluss der Baumaßnahmen aus 2021
- Parkplatzerweiterungen für Fahrräder, Behinderten-PKW, Einsatzfahrzeuge
- Prüfung der ortsfesten Anlagen zur allg. Arbeitssicherheit
- Startbesprechung zum Buscarport und Gefahrstofflager

6. Umwelleitlinien des AZ Neuhausen

- Wir berücksichtigen bei der Erfüllung unserer Aufgaben die Belange des Umweltschutzes und des Klimawandels. Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für uns eine Verpflichtung gegenüber der jetzigen und den nachfolgenden Generationen.
- Wir richten unser Handeln an Umweltschutzkriterien aus und leisten damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland.
- Energie, Wasser, Materialien und Flächen nutzen wir sparsam und umweltbewusst, vermeiden Abfall und tragen Sorge, dass nicht vermeidbare Abfälle umweltgerecht verwertet oder beseitigt werden.
- Wir beschaffen bevorzugt die in Herstellung, Gebrauch und Entsorgung insgesamt verträglichsten Produkte. In der Produktauswahl wird die Lebenserwartung berücksichtigt.
- Wir fördern das umweltbewusste Verhalten und das Verantwortungsbewusstsein unserer Beschäftigten sowie unserer Partner. Wir sensibilisieren die LG-TN im Rahmen unserer Ausbildungsveranstaltungen für die Belange des Umweltschutzes zu Lehrgangsbeginn.
- Wir berücksichtigen die Umweltauswirkungen unserer eigenen Dienstleistungen. Mit der Bestimmung von Umweltaspekten berücksichtigen wir die Umweltauswirkungen bei der Nutzung und Entsorgung von beschafften Produkten, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren.
- Gesundheit, Maßnahmen zur gesunden Ernährung und Fitness, und Sicherheit der Beschäftigten, der LG-TN und Gäste haben Vorrang. Überwacht wird dies durch die im Umweltorganigramm genannten Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt.
- Über die Einhaltung der gesetzlich bindenden Anforderungen hinaus, streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung an. Wir überprüfen und beurteilen regelmäßig die Umweltaspekte unserer Arbeit sowie unsere umweltbezogenen Ziele und richten unser Handeln entsprechend aus. EMAS ist unser Kontrollinstrument.
- Um unsere Umweltschutzleistungen nach innen und außen transparent zu machen und andere zur Nachahmung anzuregen, veröffentlichen wir die Umwelterklärung und das Umwelthandbuch auf der THW-Homepage.

7. Umweltaspekte

Unter Umweltaspekte versteht man die Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, welche unter Berücksichtigung des Lebensweges mit der Umwelt in Wechselwirkung treten. Jeder Umweltaspekt hat Auswirkungen auf die Umwelt.

Grundsätzlich unterscheidet man die Umweltaspekte in *direkte* und *indirekte*:

Bei *direkten* Umweltaspekten handelt es sich z. B. um Emissionen durch Energieverbrauch, Wasserverbrauch/ Abwasser, Abfallaufkommen. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit im AZ und können von uns kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch die Tätigkeiten im AZ, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Sie entstehen beispielsweise durch den An- und Abreiseverkehr oder durch Verbrauchsmaterialien unterschiedlicher Herkunft.

Indirekte Umweltaspekte sind, im Gegensatz zu direkten Umweltaspekten, wie Abfälle oder Abwasser, in vor- und nachgelagerten Bereichen des Lehrbetriebes angesiedelt.

7.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung unserer Tätigkeiten und Dienstleistungen erfolgt mit einem dreidimensional skalierten Verfahren des Umweltbundesamtes:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotential / Bewertung der Umweltaspekte		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	zunehmend (A)	B	C	C

- I Steuerungspotenzial kurzfristig/ hoch
- II Steuerungspotenzial mittel- bis langfristig
- III Steuerungspotenzial sehr langfristig

Neben dem Umweltaspekt wird das Steuerungspotenzial (I-III) im Hinblick auf Einflussmöglichkeiten bewertet. Ein bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem kurzfristig ein großes Steuerungspotenzial durch unsere Organisation vorhanden ist, wird hierbei mit A I beziffert. Für diesen Umweltaspekt muss vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht werden, die kurzfristig umgesetzt werden muss.

8. Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2018 - 2021

8.1 Direkte Umweltaspekte

INPUT

Posten	Einheit	Bestand 2018	Bestand 2019	Bestand 2020	Bestand 2021	Bewertung	Einfluss
Fuhrpark							
Transporter/LKW	Stk	8	18	19	19	A	III
PKW	Stk	14	10	10	10	A	III
Sonderfahrzeuge	Stk	3	4	4	4	A	III
KOM	Stk	1	1	1	1	A	III

Posten/Papier	Einheit	Verbrauch 2018	Verbrauch 2019	Verbrauch 2020	Verbrauch 2021	Bewertung	Einfluss
Recycling	Blatt	670.000	725.000	415.000	362.000	B	I
weiß (chlorfrei gebleicht)	Blatt	1.100	0	0	1.500	B	I
Papierhandtücher	Krt*	16*	130*	192*	127	B	I
Reinigungstücher	Pkt*	102*	9*	949*	204*	B	I

*) ab 2016 statt Blatt – Krt und Pkt

Posten	Einheit	Verbrauch 2018	Verbrauch 2019	Verbrauch 2020	Verbrauch 2021	Bewertung	Einfluss
Büromaterial							
Tonerkartuschen	Stk	68	6	6	7	B	II
Folien	Stk	602	800	216	156	B	II
DVD/CD	Stk	95	31	0	100	B	II

Posten	Einheit	Verbrauch 2018	Verbrauch 2019	Verbrauch 2020	Verbrauch 2021	Bewertung	Einfluss
Betriebsmittel							
Öle	Ltr	200	18	72	35	B	II
Flüssiggas	kg	325	472	222	242	B	II
Energie							
Strom	kWh	261.183	280.549	234.149	237.961	B	I
Erdgas	kWh	581.870	598.947*	589.149*	555.907	A	I
Diesel*	Ltr	22.225	22.042	8.871	10.518	B	I
Benzin*	Ltr	1.900	5.256	748	398	B	I

*Diesel Flotte + Bereitstellung WE *Benzin Flotte + Bereitstellung WE *Erdgas in 2019-2020 = 100%Biogas

Posten	Einheit	Verbrauch 2018	Verbrauch 2019	Verbrauch 2020	Verbrauch 2021	Bewertung	Einfluss
Wasser							
Trinkwasser	m³	3.162	3.262	1.855	1.849	A	I

OUTPUT

Posten	Einheit	Menge 2018	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2021	Bewertung	Einfluss
Abwasser	m ³	3.162	3.262	1.855	1.849	A	III

Posten	Einheit	Menge 2018	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
CO ² -Emission*							
Strom**	kg	147.568*	159.510*	132.319*	134.447*	A	I
Erdgas	kg	121.028	124.580*	122.542*	115.628	A	I
Diesel	kg	47.721	54.566	54.117	2.191	A	I
Benzin	kg	3.069	4.098	11.336	182	A	I

*Berechnung durch Umrechnungsfaktor – Summe Jahresemission in Managementbewertung

**Grüne Energieträger 100 % Wasser- und Windenergie, Biogas = ausgeschöpftes Einsparpotential

Posten	Einheit	Menge 2018	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2021	Bewertung	Einfluss
SO ₂ -Emission*							
Strom*	kg	91,15	97,91	81,83	83,05	A	I
Erdgas	kg	0,58	0,59*	0,58*	0,55	A	II
Diesel	kg	1,32	1,31	0,53	0,63	A	II
Benzin	kg	1,40	3,90	0,56	0,30	A	II

*Berechnung mittels Umrechnungsfaktor

Posten	Einheit	Menge 2018	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2021	Bewertung	Einfluss
NO _x -Emission							
Strom	kg	13,43	14,42	12,03	12,23	A	I
Erdgas	kg	34,91	35,90	35,35	33,35	A	I
Diesel	kg	63,09	62,57	25,18	29,86	A	I
Benzin	kg	54	149	21	11	A	I

*Berechnung mittels Umrechnungsfaktor

Posten	Einheit	Menge 2018	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2021	Bewertung	Einfluss
Feinstaub*Emission							
Strom	kg	9,66	10,38	8,66	8,80	A	I
Erdgas	kg	2,91	2,99	2,95	2,77	A	I
Diesel	kg	415	412	165	196	A	I
Benzin	kg	34	94	13	17	A	I

*Feinstaub = PM10 - Berechnung mittels Umrechnungsfaktor

Posten	Einheit	Menge 2018	Menge 2019	Menge 2020	Menge 2021	Bewertung	Einfluss
Abfälle							
Gefährliche Abfälle AVV* 07-06-08 20-01-36 19-08-09	t	7,71	7,11	0,86	0,91	B	I
Speisereste AVV 20-01-08	t	12,96	12,88	2,14	1,97	B	I
Fettabscheideinhalte AVV 19-08-09	t	16,4	16,4	16,4	14,6	B	I
Siedlungsabfälle incl. Lkr. Tonne (AzV) AVV 20-03-01	t	10,40	10,54	9,97	8,33	B	I
Papier AVV 20-01-01	t	12,20	25,60	8,02	8,61	B	I

*Summe aus zur Entsorgung anfallenden Gefahrstoffen, Ölabscheider, Elektroschrott



Handwritten signature

8.2 Erläuterung der Entwicklung

Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Themenfelder der Input-/ Output Bilanz unseres AZ erläutert. Um einen besseren Vergleich der Daten zu ermöglichen, haben wir die absoluten Werte in Bezug zur Gesamtentwicklung des AZ dargestellt, bspw. in Relation zur Beschäftigtenanzahl, der Bruttogebäudenutzfläche (BGF) oder den Belegungszahlen der Unterkünfte mit insgesamt 92 Betten. Leider liefert das Pandemiejahr 2021 keine repräsentativen Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren (2018/2019) aufgrund der geringen Lehrgangsauslastung und der Verlagerung von Arbeiten in das Homeoffice.

Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
Beschäftigte* (auf Vollzeitstellen, Dozenten auf Honorarbasis, Fremdfirmenpersonal) *Mitarbeiter	Anzahl	138	180	161	46 (Dozenten werden ab 2021 in LG-TN Tage berücksichtigt)
Öffnungstage *344 (Soll-Planung)	Tage	321	330	156 (Lockdown)	330
LG-TN Tage *Lehrgangsteilnehmertage	Tage	14609	16974	5577	4555
LG* regulär nach LG-Jahresplan *LG=Lehrgangsteilnehmer	LG-TN*	3798	3599	1190	630 (Storno 1605 aufgrund Corona)
LG* Sonderveranstaltungen, Gäste	LG-TN*	875	1568	1590	639
Veranstaltungen	Anzahl	302	383	186	159 (Storno166)
Beheizte Fläche	m ²	7.586	7.586	7.586	7586

8.2.1 Kernindikatoren

Unser Ziel ist die Verbesserung der Umwelleistungen. Um diesen Verbesserungsprozess analysieren zu können, wurden die Kernindikatoren mittels Kennzahlen dargestellt.

Die Bezugskennzahlen für die sechs Kernindikatoren des AZ sind die Beschäftigtenanzahl (MA) bzw. die beheizte Fläche (BGF in m²):

Kennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Energieeffizienz					
Heizenergieverbrauch Witterungsbereinigt/Fläche	kWh/m ²	891,56	907,06	892,67	705,17
Stromverbrauch/MA +LG-TN-Tage	kWh	17,71	16,35	102,67	51,72
Kraftstoffe/MA +LG-TN-Tage	Ltr	16,11	15,48	1,67	2,37

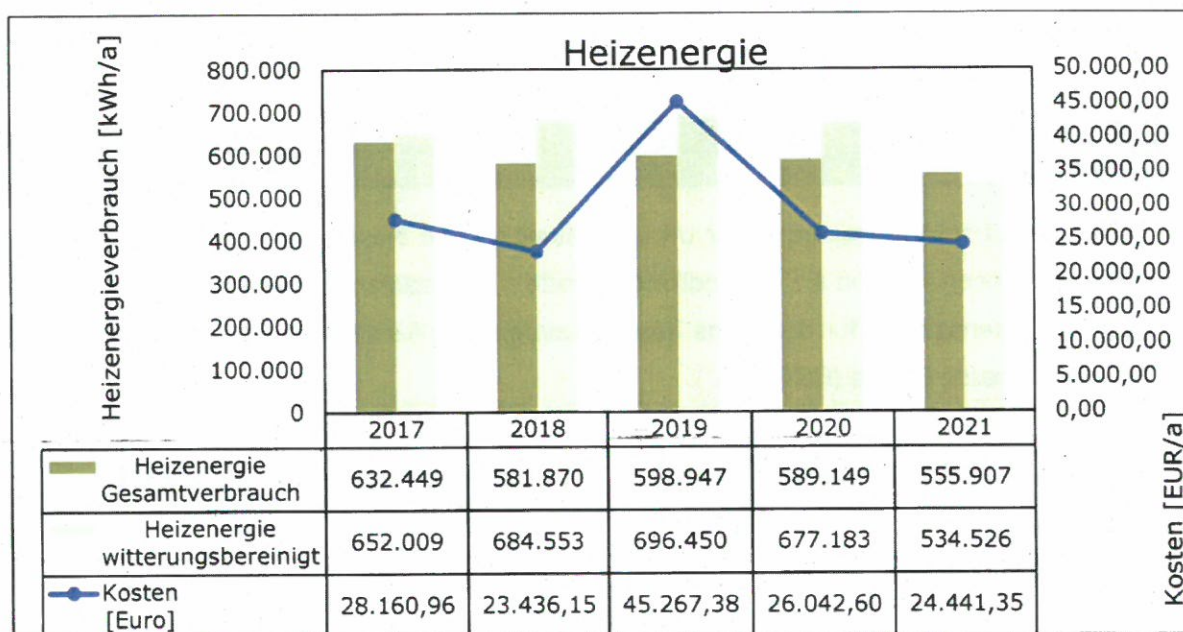
Kennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Materialeffizienz					
Recyclingpapier/MA +LG-TN* *Summe der Lehrgangsteilnehmer pro Jahr und Mitarbeiter als Verbraucher	Blatt	139	135	213	279

Kennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Wasser					
Stadtwasser/MA + LG-TN*	Ltr	214	190	323	401

Kennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Abfall					
Siedlungsabfälle/MA + LG-TN*	kg	0,70	0,61	1,73	1,85

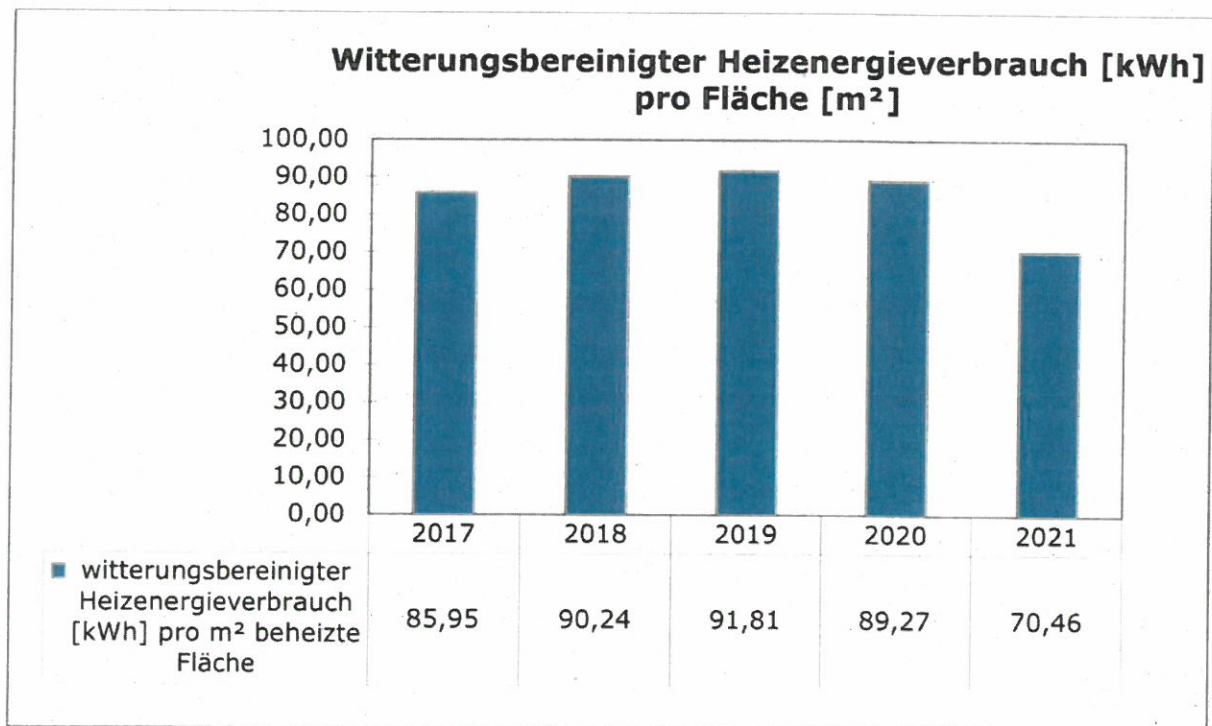
Heizenergie:

Der Gesamtjahreswärmeverbrauch liegt im Abrechnungszeitraum bei 555.907 kWh Erdgas. Der Verbrauch hat sich gegenüber 2020 aufgrund der geringen Lehrgangsauslastung als Folgen der Pandemie um ca. 5,6 % nach unten entwickelt. Die Gesamtstrategie gibt vor, ein neues AZ EU/UN-Center nach modernsten Richtlinien bis 2030 zu errichten, damit sind vorerst weitere Dämmarbeiten am Altbau zurückgestellt. Die angemietete Bürofläche im Nachbarort Wolfschlügen ab Dezember 2020 fließt nicht in die Verbrauchsdaten des AZ Nh ein.



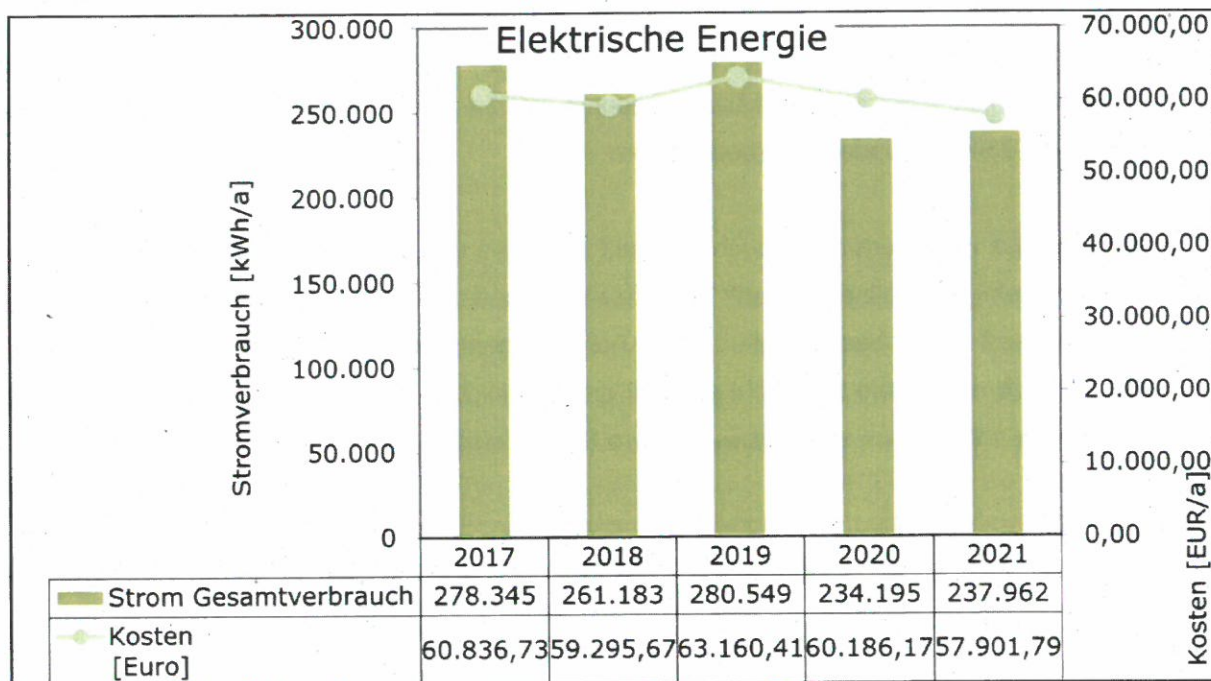
Im Objekt wurde, um den Verbrauch von Heizenergie zu reduzieren, außer den Wärmedämmmaßnahmen in 2017 eine Gebäudeleittechnik installiert, die kontinuierlich technisch sowie mit jährlichen Software Updates verbessert wird.

Der jährliche Heizenergieverbrauch wird seit 2016 aus der Anzahl der Beschäftigten und der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer auf Tagesbasis errechnet. Ab 2018 wurden die ständig anwesenden externen Firmenbeschäftigten, das Küchenpersonal und der Reinigungsdienst einbezogen. Die dadurch errechnete Kennzahl spiegelt die Entwicklung aus Raumnutzung und Lehrsaalbelegung für den Verbrauch von Heizenergie pro Fläche wieder.



Stromverbrauch:

Der reduzierte Verbrauch um ca. 21 % zum Vorjahr ist der teilweisen Umstellung des Lehrgangsbetriebes auf online-Kurse, den Stornierungen von Lehrgängen und der Verlagerung des Arbeitssortes der Mitarbeiter durch das mobile Arbeiten geschuldet. Bei dem positiven Trend mit der Durchführung von online-Veranstaltungen könnten vorsichtige Schlussfolgerungen auf ein Einsparungspotenzial für die folgenden Jahre getroffen werden. Die Küche und Fitnessräume mit Sauna als Verbraucher waren mehrere Monate schwach frequentiert. Sanierungen, soweit diese aufgrund der Zielausbauplanung durchgeführt werden, erfolgen grundsätzlich nach Kriterien der höchsten Energieeffizienz.



Hinweise und Tipps an LG-TN und das energiebewusste Handeln der Beschäftigten haben einen positiven Effekt erzeugt. Die Zertifizierung nach EMAS ist insbesondere bei den LG-Teilnehmern und Gästen angekommen. Das Unterweisen der LG-TN zu Lehrgangsbeginn und das zukünftige Feedback der LG-TN im Evaluierungsbogen bezogen auf Umweltaspekte, tragen zum Umweltbewusstsein bei.

Weitere technische Möglichkeiten neben der ständigen technischen Verbesserung der Gebäudeleitechnik zur Reduzierung des Stromverbrauches sind umweltfreundliche Ersatzbeschaffungen bei Geräten und Anlagen, der sukzessive Einbau von energiesparenden Leuchtmitteln, Bewegungsmeldern und Zeitschaltern im Rahmen des Bauunterhaltes durch die BImA.

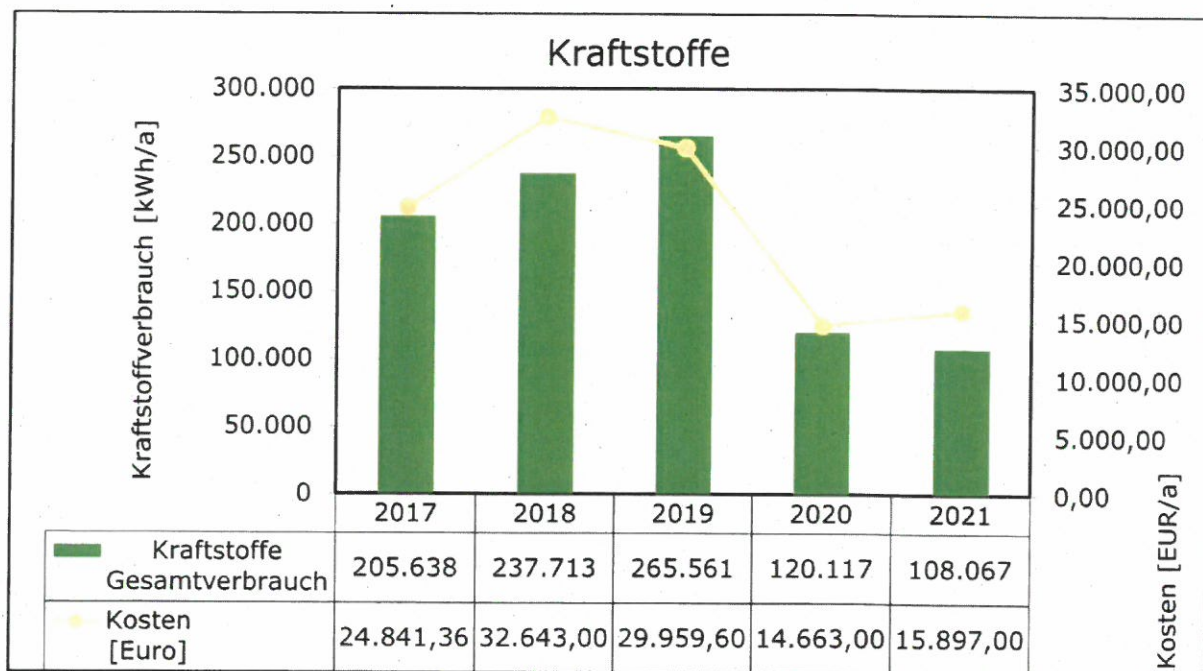
Treibstoffverbrauch:

Die Beschäftigten sind angewiesen, für Dienstgeschäfte und Fortbildungsmaßnahmen, vorrangig öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Ausnahmen bildeten Monate mit hohen Inzidenzen laut Covid-19 Dashboard, wo die Nutzung eines Dienstfahrzeuges zum Schutz der Mitarbeiter verwendet werden musste. Die Höhe des Treibstoffverbrauches am AZ ist abhängig von der Art und Anzahl der durchzuführenden Lehrgänge und der Anzahl von LG-TN. Insbesondere sind die Auslandslehrgänge kraftstoffintensiver, da die Übungen unter Realbedingungen gefahren werden müssen, um so einen Einsatz realistischer erleben zu können.

Hauptsächlich sind die Fahrzeuge mit Dieselmotoren ausgerüstet. Andere alternative Antriebstechniken stoßen, in Bezug auf die Einsatzanforderungen des THW, an ihre Grenzen. Insbesondere ist der Dieselmotor hinsichtlich der Reichweite und beim Betreiben von Einsatzgeräten mit Gerätekomponenten im Vorteil.

Die Einsatzfahrzeuge werden vom Bund auf Anforderung über das Beschaffungsamt zugeteilt. Unsere Fahrzeugflotte wurde mit zwei umweltfreundlichen Dieselfahrzeugen (AdBlue) erweitert. Der fahrzeuggebundene und -nichtgebundenen Kraftstoffverbrauch ist gegenüber den vorherigen Jahren trotz Flottenerweiterung gesunken. Auch hier ist die geringe Lehrgangsauslastung in Präsenz die Ursache. Im Jahr 2021 wurde in Folge der Pandemie verstärkt an Konzepten gearbeitet, den theoretischen Anteil eines Lehrganges online durchzuführen. Sollte der positive Trend anhalten, die Theorie generell auf der von uns genutzten online Plattform „Ilias“ durchzuführen, könnten dauerhaft Kraftstoffeinsparungen erzielt werden.

Rückblickend hatten m Jahr 2019 insgesamt fünf Auslandslehrgänge (EGA, GEAR UP, WASH, WEM) zusätzlich gegenüber früheren Jahren stattgefunden, was den steilen Abfall des Verbrauchs erklärt. Der Diesel wurde für die Beheizung der Zelte in den Lagern eingesetzt. 2020 wurden alle Auslandslehrgänge in Präsenz abgesagt, welches bis 2021 durch den eingeschränkten Flugverkehr anhielt.



Dienstreisen mit den standorteigenen Kfz sind im Gesamt-Kraftstoffverbrauch berücksichtigt. Meetings und Workshops wurden in 2021 bevorzugt als Telefonkonferenz oder Videokonferenz abgehalten. Der Reiseverkehr ging drastisch zurück; Flüge konnten aufgrund der Reiseeinschränkungen nicht mehr gebucht werden.

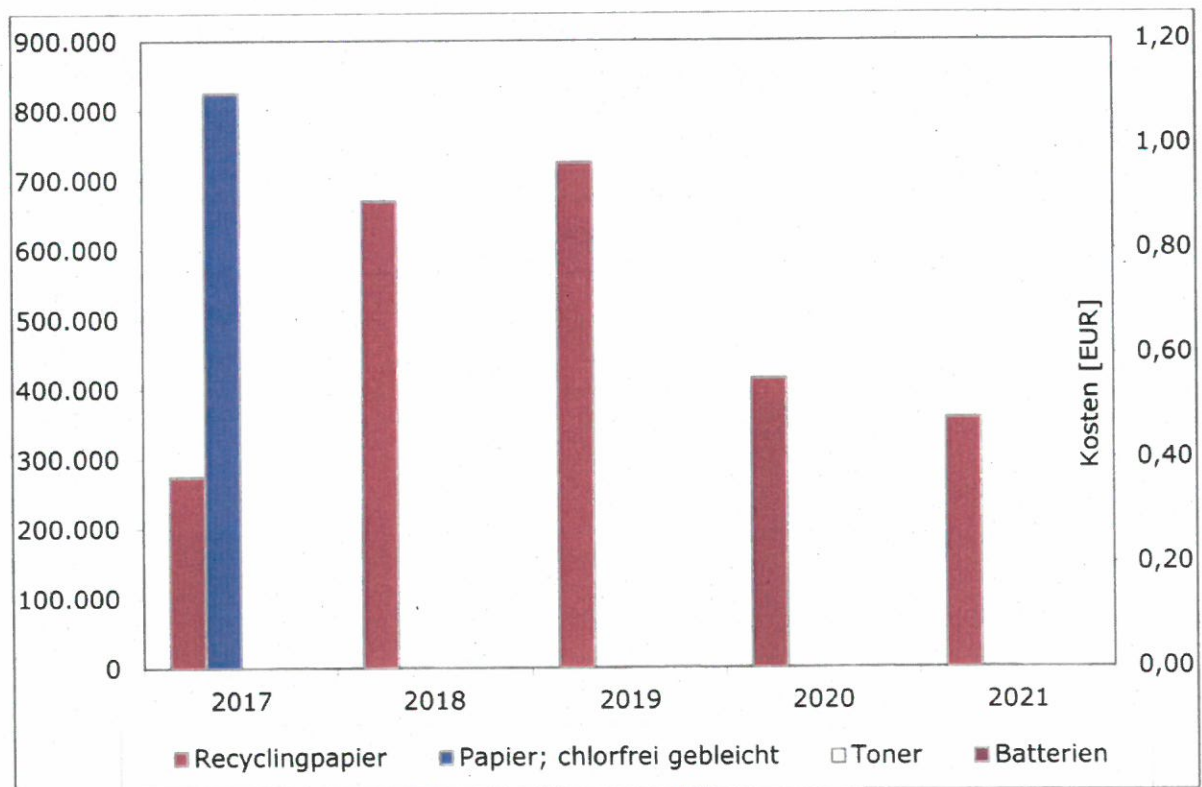
Durch eine Dienstvereinbarung zur Nutzung eines THW-Zentralen Reisemanagers (TMS), ist eine Auswertung der Dienstreisen und Bewegungen mit Flug oder Bahn für das AZ partiell nicht mehr möglich.

Die Reisedaten können durch das BVA nur in der Gesamtheit und nicht für einzelne Dienststellen des THW abgerufen werden. Es wird langfristig an einer Verbuchung auf Kostenstellen gearbeitet.

Papierverbrauch:

Der Papierverbrauch (Kernindikator/Kennzahl aus dem Einkauf von Papier und der Summe der Mitarbeiter und Lehrgangsteilnehmer im Jahr berechnet) ist in den letzten Jahren trotz zunehmenden Lehrgangszahlen durch die Nutzung der „ILIAS“-Lernplattform zurückgegangen.

Seit 2019 wird in der Verwaltung und im Lehrbereich zu 100 % Umweltpapier mit dem Zertifikat „Blauer Engel“ verwendet. Ein geringer Prozentsatz (0,15%) bleibt mit gebleichtem oder farbigem Spezialpapier für Lehrgangszertifikate, Gruppenfotos etc. bestehen.



„ILIAS“ ist das Medium, dass auf dem Fortbildungssektor zur Reduzierung des Papierverbrauchs beiträgt. Mit dem interaktiven und internetbasierenden Portal wird Ausbildung, Lehre, Kommunikation und Einsatzvorbereitung stetig verbessert. Im Materialspeicher des AZ werden Aus- und Fortbildungsunterlagen online bereitgestellt. Für die LG-TN ist damit die Möglichkeit der Vor- und Nachbereitung und der Transfersicherung unter Nachhaltigkeitsaspekten gegeben.

Auf Wunsch werden LG-TN/Gästen alternativ CD's als Medienspeicher angeboten. Durch den Ausbau des online-Materialspeichers ist die Nutzung von CD's rückläufig. USB-Sticks dürfen aus Sicherheitsgründen nicht eingesetzt werden.

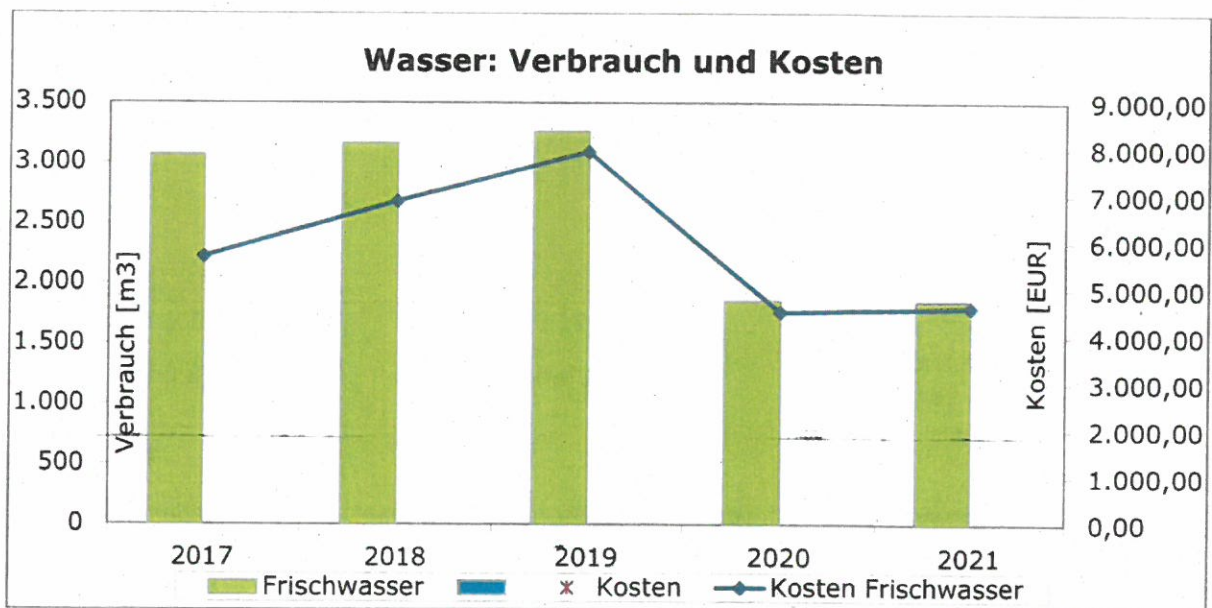
Für den internen Schriftverkehr ist der Modus „beidseitiger Druck“ bereits eingeführt. Umlaufmappen mit Korrekturmöglichkeiten und Mitzeichnungsvermerken sowie das Einrichten von virtuellen Ordnern mit Rollenberechtigungen reduzieren den Papierverbrauch zusätzlich. Seit 2020 wird verstärkt an der Einführung der E-Akte gearbeitet. Im Bereich EMAS, Liegenschaft und Rechnungswesen wird die E-Akte bereits genutzt.

Wasser:

Eine weitere wichtige umweltrelevante Größe ist der Wasserverbrauch und der dadurch entstehende Schmutz- und Abwasseranfall. In Bezug auf die Qualität des Abwassers bestehen aus Sicht des Umweltschutzes keine Bedenken. Mögliche Verunreinigungen, z. B. durch Öle (Werkstatt), werden durch Einsatz des Koaleszenzabscheiders sowie die der Küche durch einen Fettabscheider vermieden. Der Wasserverbrauch und Abwasseranfall stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Auslastung des AZ. Im Jahr 2021 ist der Verbrauch wieder leicht gestiegen.

Die Gäste- und Teilnehmerzahlen in Präsenz sind mit den Lehrgangstornierungen aufgrund der Folgen von Covid-19 gesunken. Aufgrund hygienischer Auflagen während der Pandemie mussten wöchentlich Leitungsspülungen vorgenommen werden. Das Übungsgelände mit dem vorhandenen Feuerlöschteich wurde nicht genutzt. Auch die Reinigungsfirma hatte einen höheren Aufwand durch die speziellen Hygiene-Auflagen.

Die Küche als eine der Hauptwasserverbraucher hat das Speisenangebot an die niedrigen Gästezahlen angepasst.



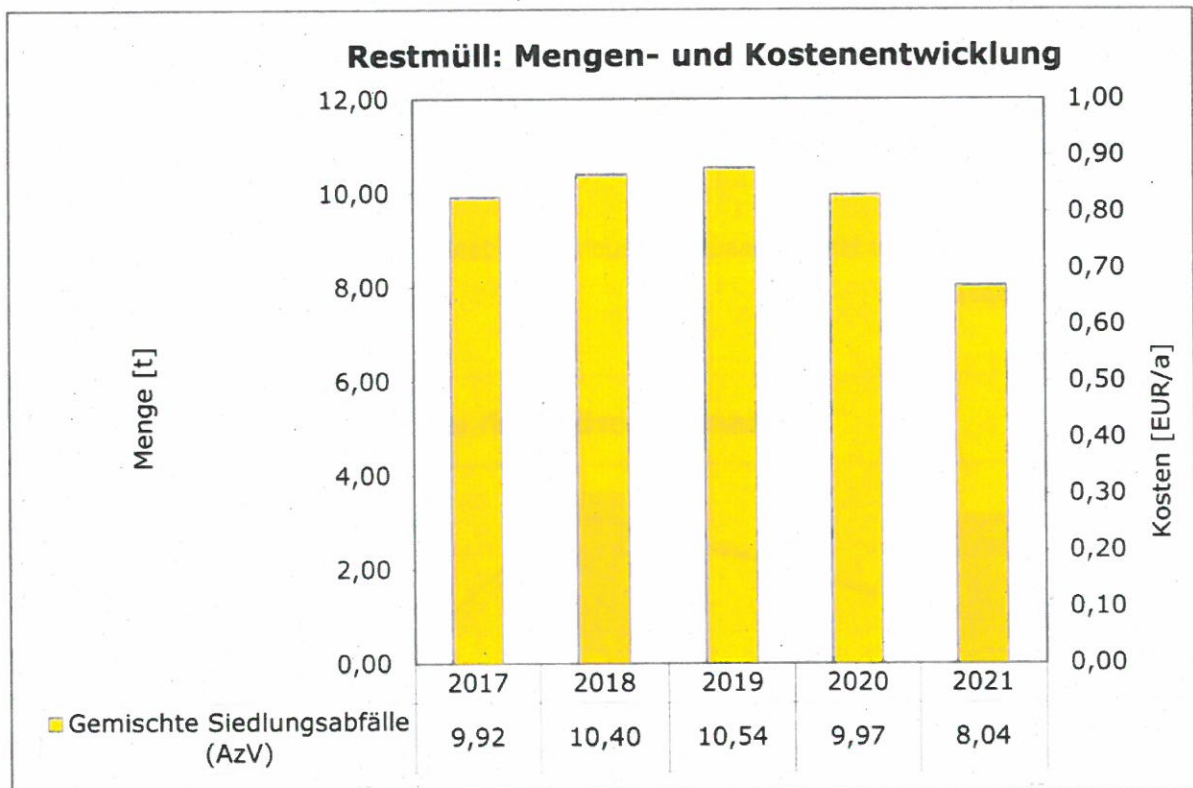
Der schrittweise Einbau neuer Wassersparer (Automatik-Wasserbatterien) an Duschen und Wasserhähnen bei Unterhaltsreparaturen wird umgesetzt, so dass bei Auslastung der Räumlichkeiten eine Wassereinsparung erzielt wird.

Abfall:

In der Umweltpolitik des AZ ist Achtsamkeit zur Abfallvermeidung und Mülltrennung ein zentraler Gesichtspunkt. Über die BImA haben wir Zugang zu allen Abfallbewegungen von den Abfallsorgern. Der Gewerbeabfall wird ermittelt und als Getrennsammelquote erfasst. Zusätzlich erstellt das AZ eine jährliche Abfallbilanz incl. der Zuordnung der AVV-Schlüssel.

Das Beispiel der gemischten Siedlungsabfälle spiegelt die Gesamtsituation des Jahres 2020 wieder. Bei der geringen Lehrgangsauslastung wurde die Zeit genutzt, große Aufräumaktionen in den Lagern und Werkstätten durchzuführen.

Beispiel: Gemischte Siedlungsabfälle



In der Umwelterklärung werden Speisereste gesondert betrachtet. Auf die anfallenden Speisereste hat das AZ nur mittelbaren Einfluss. Das Catering wurde an eine externe Firma, dem Royal Business Restaurants (RBR), vergeben.

Kaltgetränke werden an den Automaten nur in Pfandflaschen ausgegeben. Für zu recycelnde Glasflaschen stehen vier Abfallbehältnisse (je 240 L) zur Entsorgung bereit. Über die RBR versorgt, stehen den Mitarbeitern und Gästen seit 2020 drei BRITA Wasserstationen zur Verfügung. Mehrwegflaschen zur Wasserabfüllung wurden an die Mitarbeiter ausgegeben, Gäste erhalten die Flaschen von der Küche im Pfandrückgabesystem oder von den Mitarbeitern der Rezeption.

Der Öl- und Fettabscheider wird regelmäßig überwacht und entsprechende Kontrollprotokolle geführt. Bei Bedarf wird über die Hausmeister eine Leerung veranlasst.

Das Umweltteam und die Mitarbeiter arbeiten stetig an Lösungen zur Verbesserung der fachgerechten Entsorgung der Abfälle. In den Lehrsälen ist ein Sortiersystem etabliert.

Von LG-TN oder Gästen nehmen wir gern Anregungen zum Reduzieren der Abfälle entgegen.

Das AZ verfügt über folgende Entsorgungsposten:

Fraktionen	Zahl	Entsorgung
Altpapier/Pappe	2	Container, blau: 1,2 m ³ Stahl-Container: 2,5 m ³
Akten zur Vernichtung	1	Stahlcontainer 1 m ³
Leichtverpackungen	2	Container, gelb: 1,2 m ³
Abfälle zur Verwertung	1	Stahl-Container: 4,5 m ³
Restmüll awb-es; 240 l	1	Tonne, schwarz
Metalle gemischt	1	Container 4,5 m ³
Elektro-/Elektronikschrott	2	Kunststoffboxen
Batterien	4	Kunststoffbox: grün
K5 - Speisereste	3	Tonnen (240 l)
Mischglas	4	240 l Tonne, schwarz
Siedlungsabfälle, Holz	2	Container 4,5 m ³

Die Leerungen erfolgen regelmäßig nach Tourenplan der Entsorgungsfirmen oder nach Bedarf.

Die Bereitstellung der Container erfolgt auf Abruf beim jeweiligen Entsorgungsunternehmen.

Biodiversität:

Im Rahmen der BlmA Begehungen werden Baumbestand, Wiesenflächen geprüft und durch einen Gartenbaubetrieb gepflegt. Bis 2023 wird eine Wildblumenwiese angelegt. Igelhütten sind auf dem Gelände verteilt.

CO₂-Emissionen:

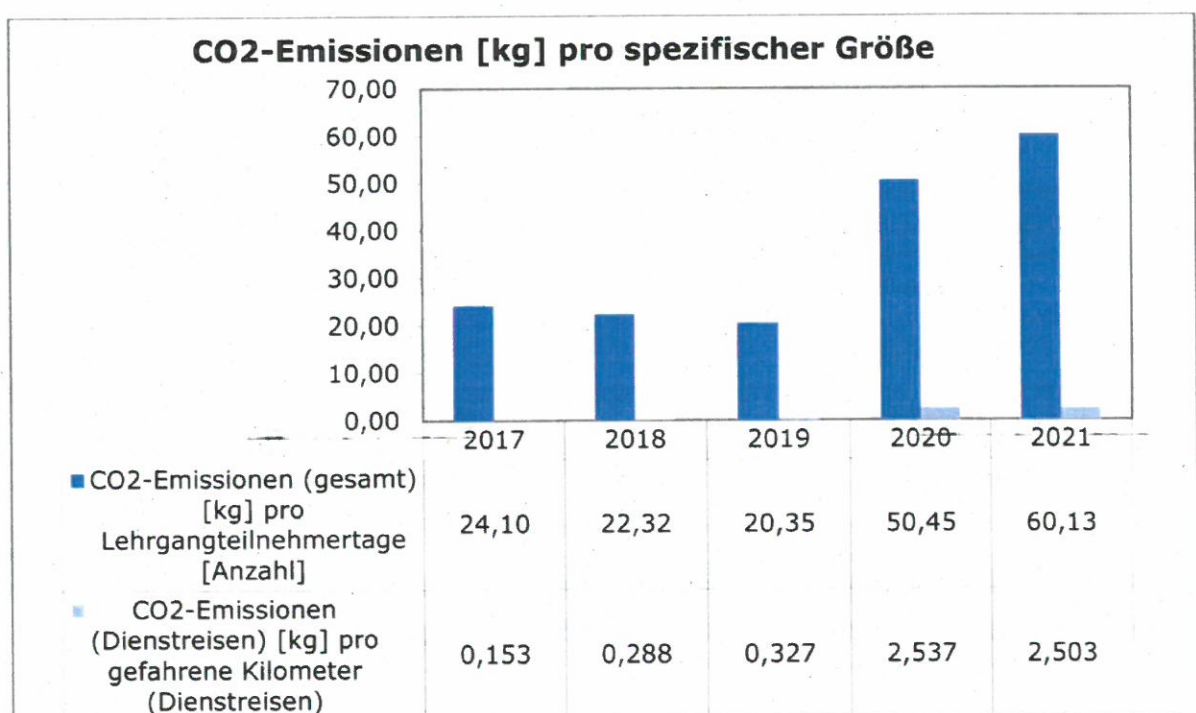
Flug- und Bahnreisen (Dienstreisen) können nicht in der Berechnung geführt werden.

Die Bahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel wird durch das zentrale Travel Management System (TMS) favorisiert.

Trotz Strukturänderungen im THW, die eine Vielzahl von Tagungen und Besprechungen mit sich brachten, wurden Dienstreisen auf ein Minimum reduziert.

Die Belieferung aus 100% grüner Energie und 100% Biogas erfolgte bis zum Lieferjahr 2020.

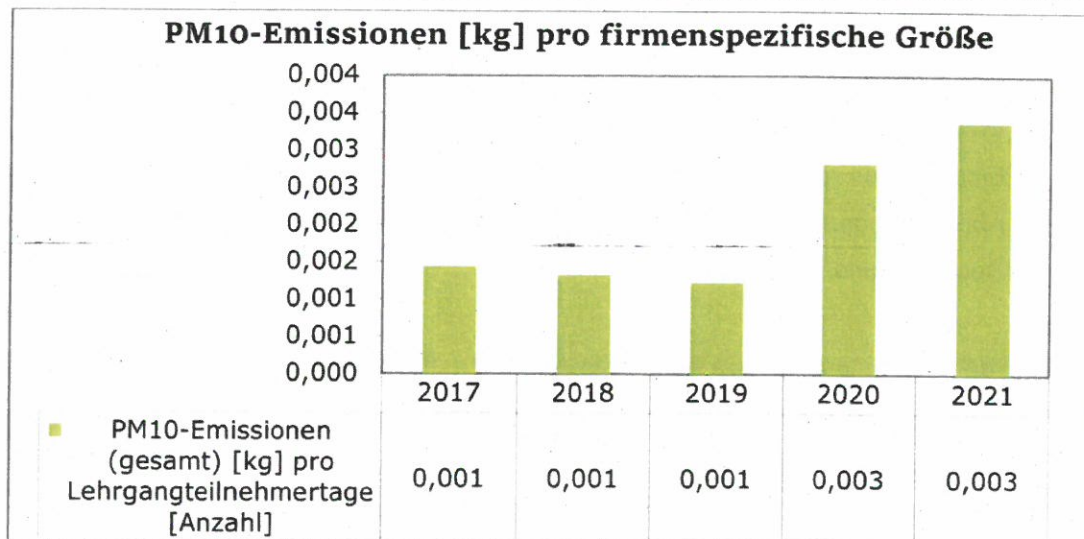
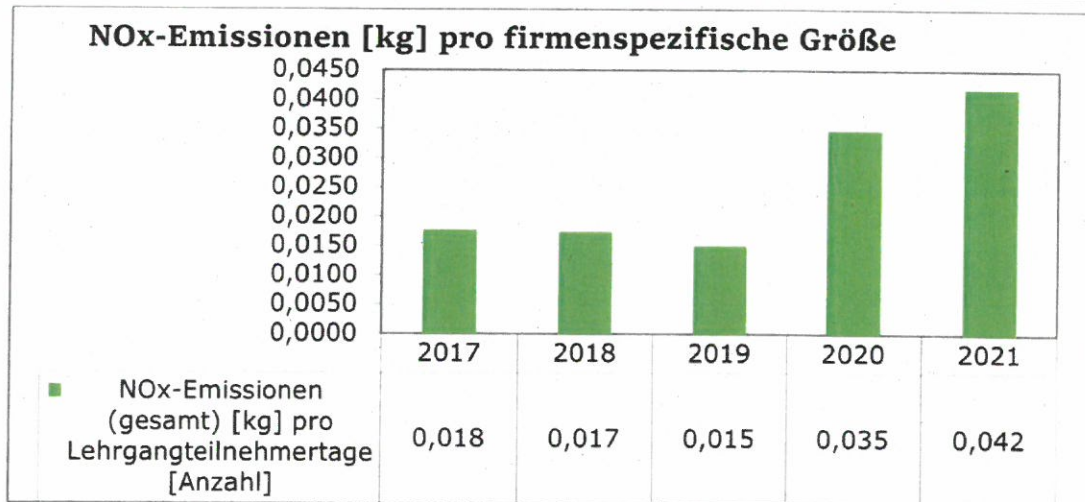
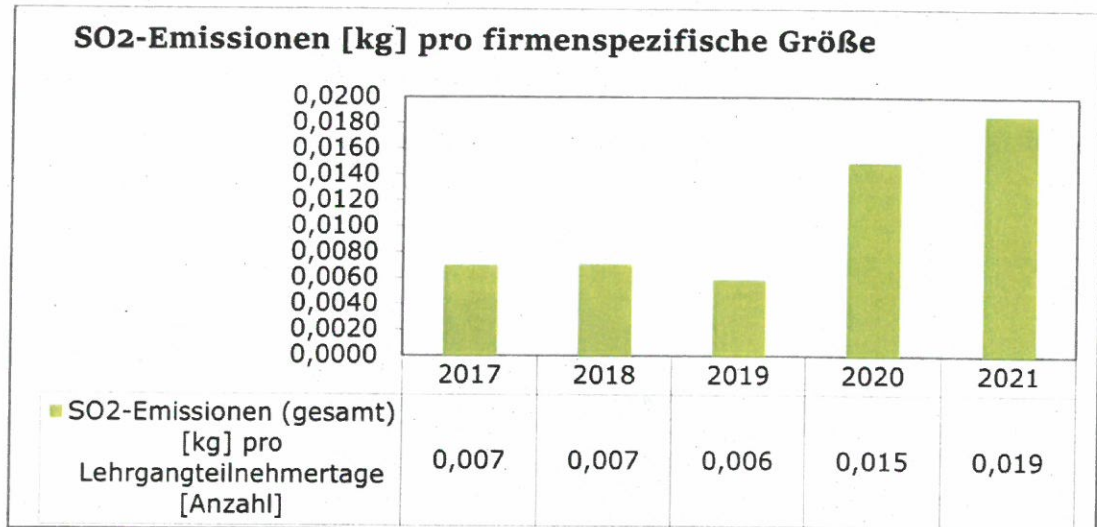
Sanierungen im Gebäude z. B. der Einbau von Fenstern mit 3-fach Verglasung, der Austausch von Außentüren und Brandabschnittstüren sowie die Wärmedämmung der Fassade seit 2017 haben wesentlich zur Verringerung der Kohlendioxid-Emissionen aus Heizenergie geführt, jedoch spiegeln die Ergebnisse, ähnlich wie bei den übrigen betrachteten Luftschadstoffen durch die Kennzahlbildung im Zusammenhang mit dem Einbruch der Anzahl der Lehrgangsteilnehmertage berechnet auf die Größe und die Aufwendungen zur Pflege des gesamten Objektes, kein reales Bild wieder.



SO₂, NO_x, PM₁₀-Emissionen:

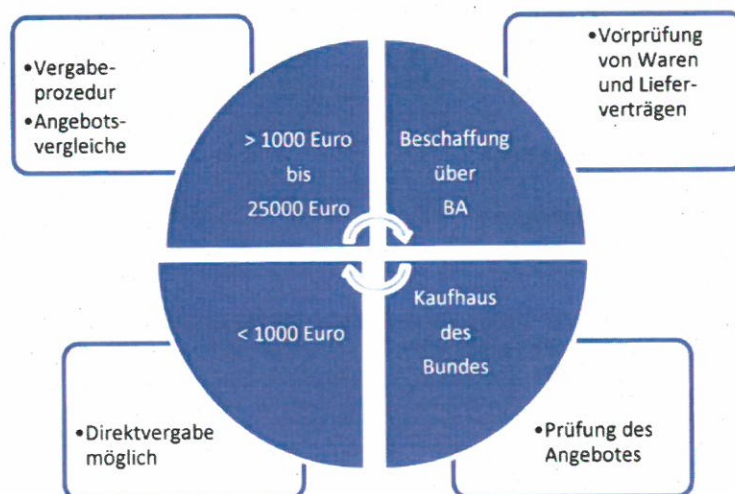
Nachfolgend werden die Emissionen bestimmter Luftschadstoffe angegeben.

Es handelt sich um die Emissionen von Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxiden (NO_x), und Feinstaub (PM₁₀), die beim Verbrauch von elektrischer Energie, Heizenergie und Kraftstoffen am AZ entstehen.



8.3 Indirekte Umweltaspekte

Mit der EMAS-Zertifizierung sind wir aufgefordert, die indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten zu berücksichtigen. Wir können im THW die Beschaffungen von Verbrauchsgütern nur bedingt steuern. Bei Beschaffungen über das Kaufhaus des Bundes, muss zuerst das dortige Warenangebot geprüft werden, ob es unseren Kriterien gerecht wird. Die eingestellten Waren im Kaufhaus des Bundes unterliegen einer Vorprüfung auf Nachhaltigkeit durch das Beschaffungsamt.




Mögliche indirekte allgemeine Umweltaspekte laut EMAS-Verordnung sind:

- Entwicklung unserer Dienstleistung im Rahmen der Wissensvermittlung
- Lieferungen und Einkauf von Dienstleistungen
- Betrieb der Liegenschaft, Aufrechterhaltung der Vermögenswerte und Infrastruktur (BImA)
- Umwelleistung und Lieferantenabfrage durch das Beschaffungsamt
- Einsatz von Produkten einschließlich Lagerung
- Abfallmanagement; einschließlich Wiederverwendung, Wiederaufbereitung, Recycling und Entsorgung.

In unserem Umweltteam haben wir die Relevanz der identifizierten Themenfelder bewertet. Daraus wurden Maßnahmen für das Umweltprogramm abgeleitet.

Die für das AZ relevanten Themenfelder werden nachfolgend dargestellt und bewertet.

8.4 Bewerten der indirekten Umweltaspekte

Thema	Aspekte Auswirkungen auf die Umwelt	Umwelt- probleme Belastung von Was- ser, Luft	Bewertung des Umwelt- aspektes	Ein- fluss	Maßnahmen	Umsetzung
Verkehr durch An- und Abreise von Lehrgangsteilnehmenden	Emissionen	Treibhauseffekt	B	III	Lehrgangsteilnehmende werden auf die DB hingewiesen Fahrkartenversand mit Reservierung Mitfahrbörse auf Homepage AZ Hoya	Bahnreise gegenüber Anreise mit PKW favorisieren BahnCard Nutzung und Fahrgemeinschaften vorziehen; Anreise PKW oder Dienst-KFZ reduzieren
Lieferantenverkehr	Emissionen	Treibhauseffekt	C	III	Regionale Anbieter werden bevorzugt	Verhältnis regionaler zu bundesweiten Lieferanten verbessern (nur bei Direktbestellungen messbar)
Dienstreisen*	Emissionen	Treibhauseffekt	B	I	Dienstwagen wird nur bei schlüssiger Begründung bereitgestellt. Verzicht auf Inlandsflüge	Auswertung gefahrener km mit Dienst-Kfz (*während Corona Kfz auf Anordnung)
Beschaffung von Produkten	Herstellung (bspw. Emissionen)	Umweltbelastung	B	I	Beschaffungsrichtlinie Dienstweisung nachhaltige Beschaffung, vorzugsweise über KdB, da bereits dort eine umweltrelevante Prüfung durchgeführt wurde. 	Durch nachhaltige Beschaffung soll die Einhaltung von sozialen und ökologischen Anforderungen am AZ sichergestellt werden. Beitrag zum "Marrakesch-Prozess" Quelle: Kitaki, Wiki Umweltprogramm EU/ UN
Flächenverbrauch	Bodenversiegelung	Abfluss- und Fließgeschwindigkeiten	A	III	Flächenentsiegelung und ökologische Aufwertung, Anlegen einer Wildblumenwiese	In der Zielausbauplanung durch Blma und HBAS
Lehrbetrieb/-inhalte	Lehr- und Lerninhalte	Umgang mit Ressourcen	B	II	Prüfen, ob Umweltthemen als Ausbildungsinhalt aufgenommen werden können Elektronischer Lehrgangsevaluierungsbogen mit Fragen zum Umweltschutz am AZ Nh	Im Fachbereich Ausland wird das Thema „Umweltprobleme anderer Länder“ aufgenommen. Bei Begrüßung werden die LG-TN über EMAS informiert.
Bauunterhalt (BBN)	Diverse	Allumfassende Identifizierung	B	III	Vorplanung und Prüfung der Bauumsetzung auf Energieeffizienz	Berücksichtigung der Umweltaspekte durch Blma/HBAS



9. Notfallmanagement

In Abstimmung mit der Firma Siemens und der örtlichen Feuerwehr werden jährlich nicht angekündigte Evakuierungsübungen durchgeführt. Beschäftigte und LG-TN werden an der Übung beteiligt. Die Firma Siemens prüft während dieser Zeit die Meldeeinrichtung, die durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung gepuffert ist. Im laufenden Jahr finden Mitarbeiterunterweisungen zur Evakuierungsübung statt. Weiterhin werden entsprechend der Größe des Objektes interessierte Mitarbeiter zu Brandschutz Helfern geschult.

Ein Alarmschema beschreibt den Ablauf bei Feuer, Bombendrohung, Gebäuderäumung und Erste-Hilfe für den Sicherheitsdienst oder den Beschäftigten, angebracht bei der Rezeption. Eine zusätzliche Handreichung ermöglicht es, dem Personenkreis unter einer Stresssituation schnelle Maßnahmen einzuleiten.

Weiterhin bestimmt das Lehrgangsmanagement eine Lehrkraft vom Dienst (LvD) und einen Helfer vom Dienst (HvD) beginnend mit jeder neuen Lehrgangswoche. Der HvD aus den Reihen der Lehrgangsteilnehmenden bewohnt immer das Zimmer 125 und hat bei einem unerwarteten Nachtalarm eine zusätzliche Handkurbelsirene, einen Notfallschlüssel für alle Zimmer, die aktuelle Wochenbelegungsliste sowie Instruktionen für die Rettungskette zur Verfügung. Seit 2020 ist nachts ein Mitarbeiter vom Sicherheitsdienst als zusätzlicher Ansprechpartner über die gesamte Lehrgangswoche anwesend. Eine Sicherheitsfirma bewacht das Objekt seit 2015 an den Wochenenden und an Feiertagen.

Das AZ hat die Planung des „Notfallmanagement“ nach der vom BMI vorgegebenen Business Impact Analysis Level 1 erarbeitet und an die Bonner Leitung Referat Liegenschaft zur Begutachtung und weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

In Datenerhebungen wurden die wichtigsten Geschäftsprozesse des AZ in denkbare Szenarien eingestuft und einzeln durchleuchtet. Das erste Ziel der KRITIS Bewertung besteht darin, eine Notstromspeisung zum Erhalt der Geschäftstätigkeit für mindestens 72 Stunden zu etablieren, die möglichen Auswirkungen eines Energieausfalles unabhängig welcher Ursache zu erkennen und in die vorgegebene Matrix einzustufen. Durch die zukünftige kontinuierliche Weiterentwicklung des Notfallvorsorgekonzepts in der Leitung des AFZ soll ein Notfallhandbuch entstehen, welches bei Schadensfällen, Unglücken und anderen Ausfällen eine Leitlinie und Handlungshilfe für schnelle Entscheidungen und koordinierte Maßnahmen (Evakuierungen, Benachrichtigungsketten etc.) darstellt. Dies erfordert in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung auf Aktualität und damit einer Anpassung.

10. Umweltschutzaktivitäten

Die Umweltleitlinien enthalten Aussagen zu Handlungsfeldern, denen wir uns verpflichtet fühlen. Aus diesen Leitlinien sind Umweltziele abgeleitet, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Ziele in der Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes erarbeitet haben. Das aktuelle Umweltprogramm enthält für die aufgeführten Themen Maßnahmen und Termine.

Bei der jährlichen Aktualisierung des Umweltprogrammes sind alle Beschäftigten aufgerufen, sich durch das Einbringen von Vorschlägen zu beteiligen. Grundlage dazu sind die Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung.

10.1 Umweltprogramm bis 2030

lfd. Nr.	Thema	Maßnahmen	Ziele und Ergebnisse	Zeitachse	Umsetzungsstand
1	Energie	Umbau HV, und Aktualisierung der Gebäudeleittechnik GLT 4000, Restarbeiten energetische Sanierung, Giebel, Ostfassade, Dachterrasse, Austausch Beleuchtung (BImA)	Anstieg des Stromverbrauchs um 1,6 % gegenüber 2020 - nicht erreicht Auslastung – um 14% gesunken, gegenüber 2019 um 58% gesunken	2016 - 2023	Erneuerung Hauptverteiler im Hauptgebäude abgeschlossen, Fortschreibung des Verbrauchsbuches, Auswertung in Datenerhebung, Energetische Sanierung der Giebel ist aufgrund der Zielausbauplanung EU-Center zurückgestellt!
2	Energie	Heizung Duschen BT2 + BT 4 sanieren, Sanierung defekter Fenster, Erfassen und Mitschreiben der Raumtemperaturen GLT (BImA)	Reduzierung des witterungs bereinigten Heizenergieverbrauchs um 5,6 % gegenüber 2020 - erreicht Auslastung – um 58% gesunken	2016 - 2023	Kontrolle über Fortschreibung des Verbrauchsbuches monatlich, Auswertung in Datenerhebung jährlich Wiederaufnahme in BBN (BImA)
3	Mobilität Beschaffung Klimaschutz	Reduzieren des Kraftstoffverbrauchs in Liter/ gefahrene Kilometer gesamt um 2 % durch Ersatzbeschaffung von KFZ mit neuester Technik Sukzessive Erneuerung des Fuhrparks	Anstieg des Kraftstoffverbrauches in Liter pro gefahrene Kilometer gesamt um 13 % gegenüber 2020 – erreicht Auslastung – um 58% gesunken, Lehrgangsbetrieb in Präsenz teilweise storniert	2016 - 2023	Kontrolle und Auswertung der Fahrzeuganforderungen und Betankungstabelle Berücksichtigung der gleichzeitigen Erweiterung des Fuhrparks, E-Mobil Beschaffung für kurze Transferwege, Bernhausen-Neuhausen-Wolfschlugen in Bearbeitung UE-Datenerhebung, Vergleichsgraphik
4	Wasser	Aufschaltung GLT, neue Spararmaturen (Austausch nach Reparatur) (BImA)	Gesamtwasserverbrauch in Liter absolut - um 0,3 % gegenüber 2020 reduzieren erreicht	2016 - 2023	Fortschreibung des Verbrauchsbuches, Auswertung in Datenerhebung
5	Beschaffung	Prüfung bei jeder Neubeschaffung, ob für bestimmte Anforderungen mit Öko-Papier substituiert werden kann.	Umstellung auf Recyclingpapier 99% - erreicht „Ilias“-Nutzung	2016 - 2019	UE-Datenerhebung, Vergleichsgraphik, Umstellung zu 99% auf Öko-Papier (Recycling) wurde umgesetzt

Ifd. Nr.	Thema	Maßnahmen	Ziele und Ergebnisse	Zeitachse	Umsetzungsstand
6	Energie Klimaschutz	Sukzessive Erneuerung des Fuhrparks, Ersatzbeschaffungen nur KFZ > Abgasnorm 6d	Reduzierung-Emissionen CO ₂ , SO ₂ , NO _x , PM ₁₀ erreicht 100% Bioenergie;	2016 - 2025	UE-Datenerhebung, Vergleichsgraphik, Beantragung der Belieferung mit Biogas ab 1.1.2025
7	Gefahrstoffe	Aktualisierung SDB, BA und Gefahrstoffverzeichnis	GS-Inventur als Basis 08/2020 beendet, Kontrolle der SDB vollständig, BA und Gefahrstoffverzeichnis abgeschlossen	2019 - 2021	Gesamtkontrolle nach GS-Inventur und Abgleich der SDB, BA + GS-Verzeichnis – Ergänzung mit Gefährdungsbeurteilungen, Ergänzungen, Überprüfungen, Neuerstellung im laufenden Jahr
8	Gefahrstoffe	Errichtung eines neuen Gefahrstofflagers HBAS	Errichtung größeres befahrbares Gefahrstofflager Planungsphase	2019 - 2023	Sachstandsabfrage HBAS Bauplanungsbeginn 10/2022 verschoben – Bauausführung bis II. Quartal 2023
9	Prozessoptimierung Sonstiges	BIA-Analyse	Schaffung einer Infrastruktur für den Anschluss einer NEA zur Notfallvorsorge Planungsphase	2019 - 2023	Aktualisierung der Fluchtpläne, BIA-Analyse zur Bearbeitung der Planung der Notstromspeisung, Einreichung des Raumbuches für die Zielausbauplanung EU/UN-Center Ende 2020, Kontrolle und Weiterbearbeitung durch das Referat Liegenschaft in Bonn und Weiterleitung an BImA
10	Sonstiges - Biodiversität	Anlage einer Wildblumenwiese auf der Liegenschaft	Anlage Insektenbiotop In Planung	2017 - 2023	Start der Um- und Neuplanung Grünanlagenpflege – Umsetzung bis II. Quartal 2023
11	Abfall	Abfallreduktion durch Mülltrennung - Prozessanalyse	Mülltrennsystemen komplettieren (Büro, Küche, Sozialräume) – in Planung	2019 - 2023	Aufstellen von Mülltrennsystemen in den Lehrsälen abgeschlossen, Erstellen der jährlichen Abfallbilanz, Auswertung durch Vergleichsgraphiken -jährlich
12	Prozessoptimierung	Analyse der Prozessabläufe hinsichtlich Arbeitsschutz- und Umweltzielen	Besserer Überblick durch Prozessanalysen sowie Überprüfung der Arbeitssicherheit in den Werkstätten In Bearbeitung	2019 - 2023	Start mit Prozessanalyse "Holzwerkstatt" und "Baum fällen" --> weiterer Ausarbeitung von Analysen im Bereich Werkstätten, Übungsgelände + Gefährdungsbeurteilungen Im laufenden Jahr
13	Sonstiges EU-Center	Zielausbauplanung zum EU-Center nach neuestem Stand der Technik	Errichtung eines EU/UN-Centers durch Umbau des AZ oder Neubau am oder außerhalb des aktuellen Standorts - Planungsphase	2018 - 2030	Quartalsgespräche mit BImA/HBAS; 2020 Anmietung einer Ausweichliegenschaft durch BImA in Wolfschlugen zur Unterbringung der Mitarbeiter während der Baumaßnahme; Machbarkeitsstudie - Prüfung der Verlegung des AZ - Neubau im Industriegebiet oder Umbau durch BImA, Prüfung weiterer Optionen an anderen Standorten
14	Beschaffung	Klimatisierung der Cafeteria	Gästezufriedenheit erledigt	2022	Inbetriebnahme II. Quartal 2022
15	Mobilität	Unterstützung der "Initiative mit dem Rad zur Arbeit" zur Kompensation des KFZ zum Arbeitsweg	Werbung für den Mitmachwettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“ des Bundes durch E-Mail - jährlich	2023	Jährliche Mitmachaktion – gesteuert durch die Leitung in Bonn CO ₂ - Reduktion durch Anreise zur Dienststelle mit Fahrrad und Gesunderhaltung durch sportliche Aktivität
16	Beschaffung	Beschaffung und Aufstellung von Fahrradständern	Anreiz für Mitarbeiter für den Weg zur Arbeit auf das Fahrrad umzusteigen - erledigt	2020 - 2022	Schaffung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder – II. Quartal

lfd. Nr.	Thema	Maßnahmen	Ziele und Ergebnisse	Zeitachse	Umsetzungsstand
17	Beschaffung	Beschaffung von E-Bikes für MA und LG-TN	Alternatives Transportmittel ohne Umweltbelastung für Kurzstrecken im Dienst-Planungsphase	2020 - 2023	In Bearbeitung durch die Abteilung Beschaffung
18	Prozess-optimierung	Konzeption von online-Lehrgängen und Evaluierung	50 % des Lehrgangsinhaltes (theoretisch zu vermittelnder Anteil) dauerhaft online durchzuführen, Einsparung im Reiseverkehr und damit Verringerung des Anteils an CO2-Emission -Umsetzungsphase-	2020 - 2023	In 2021 wurden Konzepte für vier verschiedene Auslandslehrgänge (Theoretisches Wissen) entwickelt und online durchgeführt, weitere Konzepte für Inlandslehrgänge sind geplant
19	Sonstiges Kleine Baumaßnahmen	Nasszellensanierung im BTI des Hauptgebäudes	Steigerung der Zufriedenheit der Gäste während des Aufenthaltes am AZ - erledigt	2019 - 2022	Übergabe im I. Quartal
20	Sonstiges Baumaßnahme von extern	Schiebetoranlage Umbau KFZ-Grube Parkplatzerweiterung Behindertenparkplatz	Erhöhung der Sicherheit durch automatische Toranlage mit Verbreiterung der Einfahrt, Umbau der Kfz-Grube zur Unfallprävention, Schaffung von Parkflächen nach Fuhrparkerweiterung - erledigt	2021 - 2022	Übergabe Fertigstellung II. Quartal

Analyse zur nachhaltigen Beschaffung

Ziel einer nachhaltigen Beschaffung ist es vorrangig, Fahrzeuge mit den geringsten Treibhausgasemissionen, den höchsten Abgasstandards und möglichst geringen Lärmemissionen zu beschaffen. Beim Ersatz vorhandener älterer Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge sollte jedoch vorab der gesamte Herstellungs- und Nutzungsprozess betrachtet werden. Nicht immer ist die Beschaffung neuer energieeffizienter Fahrzeuge die richtige Entscheidung. Ausschlaggebend ist die Umweltbilanz im gesamten Lebenszyklus. Seit der Vergaberechtsreform 2016 können Nachhaltigkeitsaspekte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge besser berücksichtigt werden. Die mit Blick auf die Treibhausgasemissionen in den letzten Jahren bevorzugt beschafften Dieselfahrzeuge werden durch die zuteilende Abteilung der Leitung wegen der real gemessenen NOx-Emissionen neu bewertet. Der Kauf verbrauchsarmer PKW-Modelle mit der Abgasnorm Euro 6d TEMP und Elektrofahrzeugen können helfen, einen Zielkonflikt zu vermeiden.

Zu der kritischen Prüfung der Fahrzeugbeschaffung gehört idealerweise die Ergänzung des Fuhrparks durch Pedelecs, die insbesondere für kurze Dienstwege genutzt werden können. Das AZ verfügt über zwei Fahrräder zur Nutzung bei Lehrgängen sowie zum Erreichen der Außencamps in den benachbarten Waldgebieten während der Übungen.

Bei der Beschaffung zweier PKW über das Beschaffungssamt für unseren Fuhrpark wurde auf Technik mit Einsatz von AdBlue zur Schadstoffreduzierung Wert gelegt. Die Beschaffung von Elektrofahrzeugen für meist längere Wegstrecken wurde nach Abwägung von Vor- und Nachteilen

zurückgestellt. Der Ausbau einer flächendeckenden Infrastruktur eines Netzes von Ladestationen für Elektrofahrzeuge ist derzeit noch unzureichend. Wird das Elektroauto nicht mit Ökostrom betrieben, leidet zudem die Umweltbilanz. Bei der Herstellung von Elektrofahrzeugen müssen die Verwendung von Aluminium und der hohe Kupfer- und Kobaltanteil für Batterien bilanziert werden, deren Abbau das Katanga-Syndrom (Krankheit durch schlechte Arbeitsbedingungen beim Rohstoffabbau im Kongo) hervorgerufen hat. Unter Berücksichtigung des Lebensweges der Akkupakete ist eine genaue Analyse erforderlich. Erfahrungswerte über einen längeren Zeitraum liegen noch nicht vor.

Die Elektromobilität ist weltweit auf dem Vormarsch ebenso wie die Wasserstofftechnologie. Sie sind zukünftige Kernbausteine einer neuen nachhaltigen Mobilität und wichtiger Teil der Energiewende. Die Herausforderungen für alle betroffenen Branchen sind enorm: Der technische Fortschritt ist rasant und bringt extrem kurze Innovationszyklen mit sich. Tradierte Wertschöpfungsketten sind im Begriff sich schnell zu verändern. Die deutsche Bahn hat im Juli 2021 den ersten Zug mit einer wasserstoffgetriebenen Lok in Dienst gestellt.

Um einen Verbesserungseffekt für die Umwelt und das Klima im vollen Umfang zu erzielen, muss die Akzeptanz und das Preisniveau bei den Nutzern verbessert werden.

Das Beschaffungsamt des Bundes hat bereits eine Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffungen aufgebaut.

11. Gefahrstoffe

Die Vorgaben der Gefahrstoffverordnung, der TRGS und weitere Vorschriften in Verbindung mit gefährlichen Stoffen werden von uns erfüllt. Das Referat Arbeitssicherheit in Bonn hat zum 1.04.2021 die Dienstanweisung Gefahrstoffwesen überarbeitet und als bindende Handlungsanweisung an alle Dienststellen des THW verteilt. Damit wurde die Beschaffung von Gefahrstoffen klar geregelt.

Im Werkstattbereich wurden Altbestände aufgebraucht und eine Sonderentsorgung von der Gefahrstoffbeauftragten zur Bereinigung des Bestandes in Auftrag gegeben. Der Wochenbedarf befindet sich in den Gefahrstoffschränken der Kfz-Werkstatt. Die Sicherheitsdatenblätter liegen vollständig online sowie analog vor. Betriebsanweisungen und das Gefahrstoffverzeichnis sind in Bezug auf Aktualität und Vollständigkeit in ständiger Überarbeitung.

Um eine sichere Lagerung von allen Gefahrstoffen im Liegenschaftsbereich zu gewährleisten, wird im Außenbereich ein größeres befahrbares Gefahrstofflager geplant.

Das Staatliche Hochbauamt Stuttgart hat die Planung und Bauaufsicht seit 2018 übernommen.



12. Umweltziele bis 2022

12.1 Direkte Umweltaspekte

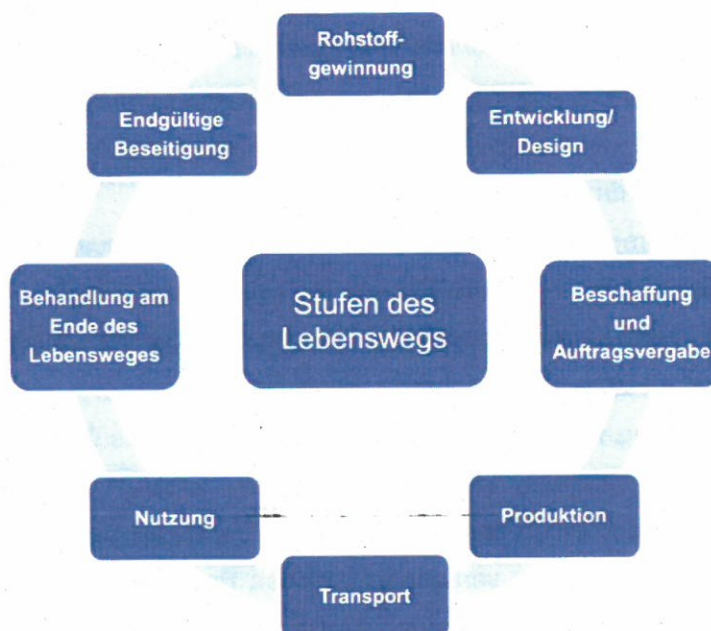
Die Folgen der Corona-Pandemie mit Lehrgangsstornos von 166 geplanten Veranstaltungen während des letzten Jahres führten zu einer Einsparung des Energieverbrauches, des Wasserverbrauchs und der Ressourcen. Da die Arbeitssituation auch im Jahr 2021 nicht das abbildete, was bei einer vollen Auslastung nötig gewesen wäre, können Prognosen nur auf Basis des Jahres 2019 abgegeben werden.

- Umsetzung der Maßnahmen zur den Energieeinsparzielen der Bundesregierung von Strom und Gas in Zusammenarbeit mit der BImA
- Kraftstoffverbrauch in 2022 senken (Einweisung in die DV Kraftfahrwesen, Fahrtraining)
- Frischwasserverbrauch in 2022 senken (Unterhaltsreparaturen – Ersatz durch Spararmaturen)
- Papierverbrauch pro Person AZ soll mit 99 % Recycling Papier beibehalten werden
- Bei Lehrgangsbeginn und auf der Homepage werden die Lehrgangsteilnehmenden auf die Lernplattform ILIAS und den Umweltbeitrag hingewiesen. Der dort verfügbare Materialspeicher ermöglicht dem LG-TN die Vor- und Nachbereitung und die Auffrischung einzelner Themenbereiche, ohne dass das AZ sämtliche dieser Unterlagen ausdrucken muss - positiven Trend beibehalten
- Beschaffung mindestens eines Elektro-/Hybrid-Fahrzeuges, eines gasbetriebenen Fahrzeuges oder eines extrem kraftstoffsparenden Fahrzeuges für Fahrten bis zu einem Umkreis von ca. 200 km (Beantragung bei THW-Leitung in 2020 gestartet).
- Abhalten von Telefon- und Videokonferenzen zum Reduzieren von Dienstreisen beibehalten
- Schrittweise Einbau von Bewegungsmeldern zur Energieeinsparung im gesamten Objekt
- Unterhaltsreparaturen - Austausch von Fenstern und Türen durch Hochwertigere zur Verringerung des Heizenergieverbrauches und der Emissionen
- Aufbau des befahrbaren größeren Gefahrstofflagers durch die Bauaufsicht des HBAS. Nach Fertigstellung können größere Einzelposten (z.B. Tankaufsatzbehälter – Fassungsvermögen; 1.000 l) in das Lager aufgenommen werden. Der Schutz vor einer möglichen Gefahrstoffkontamination im Liegenschaftsbereich wird erhöht.
- Die Zielausbauplanung mit dem Bau eines EU/UN-Centers bis 2030 sieht den Neubau von Fahrzeughallen mit modernem Lüftungskonzept nach DGUV-I 205-016 vor. Aufgrund von strukturellen Änderungen durch das EU/UN-Support-Center wird sich eine Erhöhung der Lehrgangszahlen ergeben. Damit verbunden wird das Personal bereits seit 2020 aufgestockt, weil die Teilnehmerzahlen steigen werden. Der Fuhrpark am AZ wird ebenfalls erweitert. Die jetzigen Fahrzeughallen werden aus Kostengründen vor dem Neubau nicht mehr mit einer Absauganlage ausgerüstet. Ähnliche Erwägungen gelten bei der Umsetzung von anderen Planungsprojekten, die zurückgestellt wurden.

12.2 Indirekte Umweltaspekte

- In jedem Lehrgang „EMAS am AZ Nh“ aktiv als kurzes „Joining“ verankern
- Aktives Einbeziehen der BlmA in unsere EMAS-Ziele/ Rücksprache mit LUMAS Beauftragten
- Fremdfirmen (z. B. Gebäudereinigung, Catering, Sicherheitsdienst) unterweisen
- Lieferantenaudit wird vom Beschaffungsamt (BVA) durchgeführt
- Bei Übungsplanungen die Auswirkungen auf die Umwelt prüfen
- Einsatz von getrennten Containern für Metall, Holz, etc. für wiederverwertbare Stoffe
- Die Auswahl der Container-Stellflächen, die eine An- und Abfuhr ermöglichen, ohne den Lehrgangsbetrieb zu stören, ist im Baubedarfsnachweis aufgenommen und wird bei einem Neubau berücksichtigt.
- Anpassung von Verfahrensweisen, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren und positive zu stärken (siehe Abbildung). Kontrolle der Erfordernisse und Erwartungen der erfassten interessierten Parteien.

Stufen des Lebensweges von Produkten und Dienstleistungen



13. Einbinden der Lehrgangsteilnehmenden

Alle Lehrgangsteilnehmenden werden bei der Begrüßung gebeten, die umweltfreundlichen Aspekte der Schule zu unterstützen. Am Lehrgangsende werden Evaluierungsbögen zur Bewertung ausgegeben, die einer Auswertung durch das Umweltteam unterzogen werden.

24. Ihr Aufenthalt "allgemein" am Ausbildungszentrum	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%
25. Umsetzung/Beachtung der besonderen Lage (z.B. COVID-19, NORO-Virus)	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%
26. Umweltschutzbemühungen des Ausbildungszentrum	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%	0 / 0%

Feedback Unterbringung

Feedback Unterbringung und Verbesserungen/Anregungen zur Durchsetzung des Umwelt- und Klimaschutz am Aus- und Fortbildungszentrum

Freitext eingeben

Beantwortet
Übersprungen

0
0

Im Fachbereich Führung/Jugend wird der Umweltschutz in dem Themenbereich Anlegen und Durchführen von Übungen eingebunden.

Im Auslandslehrgangskatalog wird das Thema Umweltschutz nicht als gesonderte Unterrichtseinheit vermittelt, jedoch wird es dort thematisch behandelt, wodurch sich ein entsprechender Bezug herstellen lässt. Insgesamt wird bei den einsatzbezogenen Auslandslehrgängen vermittelt, dass darauf zu achten ist, dass Hilfsmaßnahmen sich möglichst nicht negativ auf die natürlichen Lebensgrundlagen im Einsatzgebiet auswirken, beispielsweise beim Umgang mit Gefahrstoffen. Es wird das Verständnis für umweltbezogene Zusammenhänge und Ursachen gefördert.

14. Besonderheiten

Im Übungsgelände und im näheren Umfeld der EGA-Hütte (Einsatzgrundlagen Ausland) werden für Ausbildungszwecke leere Fässer und defekte Gasflaschen eingesetzt. Diese sind absichtlich nicht gekennzeichnet, damit die Lehrgangsteilnehmenden einsatztaktische Grundlagen erlernen, wie mit unklaren Situationen sicherheits- und umweltbewusst umzugehen ist. Es wird darauf geachtet, dass das Ausbildungsmaterial nicht in andere Bereiche gelangt.

Für die Trocknung der bei Übungen verwendeten Zelte wird seit 2018 ein spezielles energieeffizientes Trocknungsgerät eingesetzt, um die hygienischen Standards für weitere Einsätze Aufrecht zu erhalten.

Im anliegenden Waldgebiet „Sauhag“ werden Übungen im Auftrag der EU/UN durchgeführt. Die Durchführenden und Lehrgangsteilnehmenden legen großen Wert auf Umweltschutz und schließen Störungen der Waldspaziergänger und der Tierwelt aus. Die Durchführenden arbeiten vor, während und nach den Übungen eng mit dem Forstamt und der Orts- und Landespolizei zusammen.



15. Ansprechpartner

Für Fragen, Anregungen oder Kritik steht das Umweltteam gerne zur Verfügung.

Ihre Fragen zu unserer Umwelterklärung richten sie bitte an:

Umweltmanagementbeauftragte
Brunhild Finck
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
AFZ (Aus- und Fortbildungszentrum) Bonn
Dienstort: Ausbildungszentrum Neuhausen
Novizenweg 1
73765 Neuhausen auf den Fildern
Email: brunhild.finck@thw.de
Tel: 07158/931-170

Weitere Exemplare dieser Umwelterklärung können sie unter der og. Adresse anfordern.

Auf der Homepage www.thw-ausbildungszentrum.de stehen die Umwelterklärung, das Umweltsandbuch und die IHK-Zertifikate auch als Download bereit.

16. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich die Scopes 84.24 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung) und 85 (Erziehung und Unterricht), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
AFZ (Aus- und Fortbildungszentrum) Bonn
Ausbildungszentrum Neuhausen
Novizenweg 1
73765 Neuhausen auf den Fildern**

mit der Registrierungsnummer DE-175-00200 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Neuhausen, den 28.11.2022



Dr. Burkhard Kühnemann

URKUNDE



**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ausbildungszentrum Neuhausen
Novizenweg 1
73765 Neuhausen a.d.F.**

Register-Nr.: DE-175-00200

**Ersteintragung am
5. Januar 2017**

**Diese Urkunde ist gültig bis
6. Dezember 2025**

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

 **IHK Region Stuttgart**

Stuttgart, den 30. November 2022

Marjoke Breuning
Präsidentin

Dr. Susanne Herre
Hauptgeschäftsführerin



